

TISCHTENNIS- ECHO



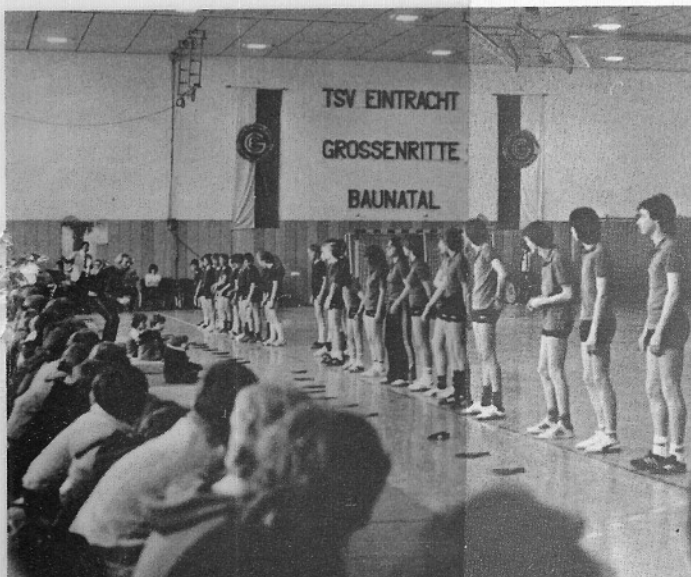
Informationen,
Berichte, Meinungen



Nr. 99

April 1980

Kinder- und Jugendsportschau 16.3.80



Unser Nachwuchs stellt sich vor.

das sportliche Programm auf und unser Ulrich Gottschalk war ganz auf Moderation eingestellt, was ihm auch prima gelungen ist.

Es liegt mir fern, irgendeine Abteilung hervorzuheben, aber ich möchte dennoch den Mädchen und Jungen unserer Abteilung ein ganz dickes Lob aussprechen:

"I H R W A R D K L A S S E"

Sollte wieder einmal eine Jugendsportschau stattfinden, würde es mir sicher wieder Spaß bereiten in der Planungsgruppe mitzuarbeiten.
gez. Klaus Guth

"Heute Nachmittag fällt der Sonntags-spaziergang aus, heute gehen wir zur Kinder- und Jugendsportschau!" Solche oder ähnliche Worte sind sicher am 16.3. in einigen Großenritter Familien gefallen. Was den ca. 600 Zuschauern (die HNA sprach von 800, aber das halte ich für etwas übertrieben) innerhalb des 3-stündigen Programms geboten wurde, das war wirklich des Ansehens wert. Eingebettet in Eröffnungs- und Schlußbild wurde von den Abteilungen der Eintracht Breitensport, wie auch Hochleistungen gezeigt. Der Spielmanszug und die Akkordeongruppe "Schlag" trugen mit ihren musikalischen Darbietungen wesentlich zum Gelingen des bunt gefächerten Programms bei. Tanzdarbietungen der GCG, der Turn- und Tanzabteilung lockerten immer wieder



Demonstration an den 8 Platten.

So kann es nicht weitergehen!



LANDKREIS KASSEL - DER KREISAUSSCHUSS -

Landkreis Kassel - Der Kreisausschuß -
35 Kassel, Postfach 102 420

An den
TSV Eintracht Großenritte e.V.
Herrn Heinz Heine
Untere Sommerbachstraße 5

3507 Baunatal

Abteilung
K I/3 c - Sportamt

Auskunft erteilt
Herr Nentwich

Zimmer
135

Telefon (05 61) 10 03 -1
Durchwahl 10 03 - 265

Ihr Schreiben/Zeichen

Unser Schreiben/Zeichen
Ne/We

35 Kassel, Humboldtstraße 24
7. Februar 1980

Betr.: Benutzung der Schulturnhalle an der Langenbergschule in
Baunatal-Großenritte

Sehr geehrter Herr Heine!

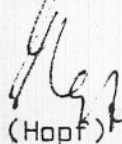
Hausmeister Karl-Heinz Dietrich hat uns berichtet, daß Mitglieder Ihrer Tischtennisabteilung in der Schulturnhalle der Langenbergschule in den Umkleideräumen geraucht, Garderobehaken angesengt und Brandflecken auf dem Fußboden verursacht haben.

Wir müssen leider feststellen, daß wir schon einmal, nämlich am 21. Februar 1978, an die Beachtung der Benutzungsordnung erinnern mußten. Damals ging es um die widerrechtliche Benutzung des Telefons durch Ihre Turn- und Tischtennisabteilung.

Wir bitten Sie höflichst, aber auch letztmalig, Ihre Abteilungen zu einem ordentlichen Verhalten in den Schulturnhallen anzuhalten.

Wir würden es bedauern, wenn wir bei abermaligem Verstoß gegen die Benutzungsordnung ein Hallenbenutzungsverbot für eine Ihrer Abteilungen aussprechen müßten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag:


(Hopf)

Nebenstehendes Schreiben des Sportamt des Landkreises Kassel an den 1.

Vorsitzenden unseres Vereins Heinz Heine zeigt uns mehr als deutlich, wie einige Unbelehrbare unserer Abteilung mit der Existenz unserer Sparte "spielen".

Es ist nicht das erste mal, daß wir die Raucher ermahnen, nicht in den Umkleideräumen zu rauchen, oder die Kippen einfach auf dem Fußboden auszutreten. Am vorderen Eingang der Schule steht ein großer Sandascher. Ist es wirklich so schwer sich dorthin zu stellen und zu rauchen??

Ich selbst bin leidenschaftlicher Raucher, aber es käme mir nie in den Sinn im Umkleideraum zu rauchen oder gar die Kippen einfach auf den Boden zu werfen, geschweige denn auch noch die Kleiderhaken anzusenken.

In § 10 unserer Satzung heißt es unter Punkt 7:

Rauchen ist während des Übungsbetriebes innerhalb der Hallen nicht gestattet.!

Zu den Hallen zählen natürlich auch die Vorräume in der Schule.

In § 7 unserer Satzung steht unter DISZIPLINARISCHE MASSNAHMEN folgendes:

Hat sich ein Mitglied des unsportlichen oder vereinsschädigenden Verhaltens schuldig gemacht, so kann der Vorstand nach vorheriger Anhörung des Beschuldigten folgende Maßnahmen treffen:

1. Schriftliche Verwarnung

2. Vereinsinterne Sperre

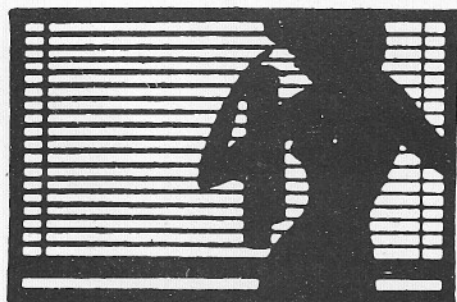
3. Antrag auf Sperre durch den Verband (Kreisrechtsausschuß)

4. Antrag auf Ausschluß aus dem Hauptverein

Unser Vorstand ist nicht bereit, weiteres Vergehen gegen das Rauchverbot in der Schule zu dulden und wird jeden Übeltäter zur Rechenschaft ziehen, wobei ein Hallenverbot für den, oder die Betreffenden zu erwarten ist!

Alle Mitglieder, die in der Schule trainieren, sollten darauf achten, daß die Unsitte des Rauchens in den Umkleideräumen unterbleibt. Ebenfalls soll darauf geachtet werden, daß sich keine Personen in der Schule herumtreiben, die nicht zu unserer Abteilung gehören. (Es ist nämlich auch schon Geld in den Umkleideräumen gestohlen worden!) Ferner sollten alle Gastmannschaften darauf aufmerksam gemacht werden, daß das Rauchen nur am vorderen Eingang gestattet ist!

Wir appellieren letztmalig an alle Raucher, sich disziplinierter zu verhalten!!!



direct **Jalousie** style europe

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

Gardinen, Schienen

indirekte Wohnraumleuchten

Farben, Lacke, Tapeten

Teppiche, Teppichböden

Bodenbeläge

Bett-, Tischwäsche, Wolle

● **SPORTBEKLEIDUNG**

besuchen Sie unsere GESCHENK-BOUTIK

Gardinen-Spezialhaus HUBERT HEISE

Baunatal-Altenbauna, Heinrich-Nordhoffstraße 11-13 Telefon 49 29 88

1. Aus dem „Schneider“

Sonntag, 9.3.80 ESV-Jahn Treysa I.-Großenritte I. 4:9 (Bericht: Ma. Gibhardt)

Auch diese Hürde wurde von der Eintracht mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, mit dem gleichen Ergebnis wie in der Vorserie, aus dem Weg geräumt.

Treysa, das durch einige spektakuläre Ergebnisse in den letzten Wochen einen nicht zu unterschätzenden Gegner darstellte, hätte sogar fast mit 9:2 besiegt werden können, holte aber beim Spielstand von 8:2 im vorderen Paarkreuz, das stark besetzt ist, mit Walde und Gonnermann noch 2 Punkte. Bestes Spiel des Tages: Wilfried Tonn gegen Gonnermann, welches Wilfried diesmal überzeugend mit 21:11 im 3. Satz gewann.

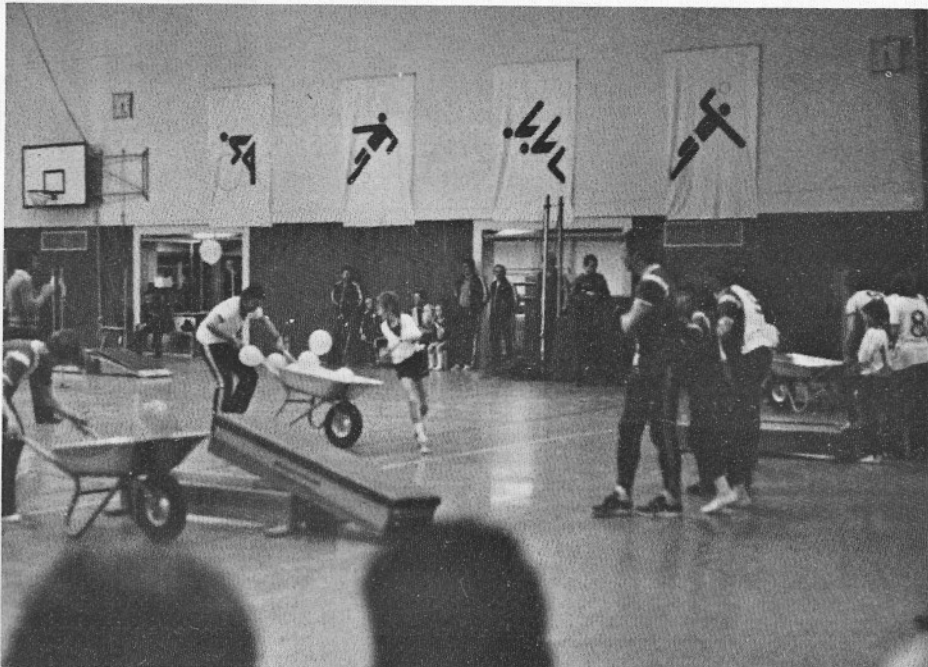
Die Punkte holten: G. Mihr/F. Klein (1)

W. Tonn (1), F. Klein (2), H. Schmidt (1), R. Schröder (2)
und M. Gibhardt (2)

Sonntag, 23.3.80 Ottrau/Olberode I.-Großenritte 8:8 (Bericht: Wilfr. Tonn)

"Zwieh Feechs" (zwei Füchse). Es war nur gut, daß wir unseren Dolmetscher Heinz dabei hatten, der uns die Aussprüche an der Platte ins Hochdeutsche überetzte. Auch nach dem Spiel hatten wir noch manchen Spaß mit dem Schwälmer-Dialekt.

Nach der klaren Vorspielniederlage (9:4) hatten wir uns vor dem Rückspiel nichts ausgerechnet, jedoch sollte der Spielverlauf uns eines besseren belehren. Die Eingangsdoppel gingen glatt verloren. Nach Siegen von Manfred, Rolf und Georg stand es zur Überraschung aller plötzlich 3:2 für uns. Mein Spiel hätte sogar die 4:2 Führung sein müssen, doch heute lief bei mir garnichts und trotz einer jeweiligen 17:13 in beiden Sätzen ging das Spiel doch noch mit 0:2 verloren. Heinz verlor und Franz glückte zum 4:4 aus. Dann kamen wieder unsere Nr. 5+6 Rolf und Manfred, die in überzeugender Manier aufspielten zum Spielstand von 6:4. Doch von nun an ging es bergab. Nach den Niederlagen von Georg, mir, Franz und Heinz lagen wir plötzlich mit 8:6 im Rückstand. Die Erinnerungen an Hümme/Grebenstein wurden wach und was wohl keiner für möglich gehalten hätte trat ein. Mit unbändigem Kampfgeist und dem nötigen Quentchen Glück erreichten wir das Unentschieden.



Heinz Schmidt an der Karre, versucht mit seinem Kopf die Ballons in Schach zu halten, Mario umkreist ihn wie ein "Sputnik".

Im Rahmen der Kinder- und Jugendsportschau am 16. März fand auch ein Wettspiel von Familien der Eintracht statt.

Je 3 Familien bildeten ein Team und mußten dabei ein Hindernis-Rennen mit Schubkarren, die mit Luftballons beladen waren, ins Ziel bringen.

Von unserer Abteilung waren die "Schmidtchen's" dabei und durften einen Trostpreis in Empfang nehmen.

2. „Wir bleiben Vierter“

Freitag, 7.3.80 Niedervellmar II.-Großenritte 7:9 (Berichte: Robi Szeltner)

Nach dem 9:0 Vorspielsieg fuhren wir mit der Erwartung eines ähnlich klaren Ergebnisses nach Niedervellmar. Dort konnten wir feststellen, wie stark eine Mannschaft durch die Hereinnahme eines guten Spielers (Nr. 2 Schmidt verstärkt die Mannschaft in der Rückrunde) werden kann. Unser bester Spieler war heute zweifellos Werner Berndt, der nicht nur ein Doppel mit K. Weber gewann, sondern auch beide Einzel mit 2:0.

Die weiteren Punkte holten: H. Lange (1), R. Szeltner (1), T. Szeltner (1), B. Hempel (1) und H. Lange/R. Szeltner (2).

Trimm Dich durch Sport! – Sport hält Dich fitt

Für jeden Sport das richtige Gerät! – Gut - preisgünstig - aktuell

sport budde

Einkaufszentrum Baunatal – Marktplatz 1 – Telefon 49 34 59

Samstag, 22.3.80

Großenritte-Eschenstruth II.

9 : 0

Nach den letzten beiden Zitterpartien gab es diesmal wieder einen Kantersieg im Stile der Vorserie.

Eschenstruth, was in der Rückrunde außer den Abstiegsorgen auch noch Aufstellungsprobleme hat, da die Nr. 2 ein Bein gebrochen hat, scheint sich im Kampf gegen den Abstieg schon aufgegeben zu haben. Es spielten: K. Weber, H.

Lange, R. Szeltner, W. Berndt, B. Hempel und T. Szeltner.

II. Mannschaft erneut verloren

(Bericht: Werner Berndt)

Nach dem äußerst knappen Sieg gegen Niedervellmar II und der überraschenden Niederlage in Rothwesten gegen Fuldataal mußte die II. Mannschaft am Freitag, den 14.3.1980 in Elgershausen eine weitere Niederlage einstecken. Entscheidend für die Niederlage war, daß der Ersatzmann K. Schäffer mit unbändigem Kampfgeist sowohl Bernd Hempel als auch Thorsten Szeltner besiegen konnte. Hinzu kam, daß in der Endphase die beiden letzten Doppel verloren wurden. Auch Brauner an Brett 1 bei Elgershausen spielte recht stark und konnte sowohl Henner Lange als auch Kurt Weber das Nachsehen geben. Überhaupt hat sich die Beobachtung wieder bestätigt, daß die Mannschaften im Mittelfeld sich inzwischen recht gut auf uns eingestellt haben und in der Rückserie wesentlich stärker gegen uns spielen als vorher. Von einem allgemeinen Leistungsabfall der II. Mannschaft kann daher erst in zweiter Linie gesprochen werden, vielleicht sind einige Spieler - darunter auch ich - zu wenig im Training.

Alles in allem hoffen wir jedoch, in den folgenden Spielen noch einige Punkte holen zu können um vielleicht den 4. Platz in der Tabelle noch bis zum Saisonende zu retten, der Vorsprung ist noch recht ordentlich.

Vom Spiel TTG-Fuldataal i.-Großenritte (9:3) am 8.3.80 lag kein Bericht vor.

Am 10. Mai d.J. veranstaltet unsere Abteilung wieder ein Hallenfußballturnier in der E-K-Schule ab 13,00 Uhr.

Alle interessierten Mitglieder mögen sich mündlich oder telefonisch bis zum Sonntag, 4. Mai bei Hans W. Becker melden. Tel. 86894



3. Keine Illusionen

Montag, 3.3.80 Großenritte III. - OBERKAUFUNGEN II. 9:2
(Berichte: Norbert Buntentbruch)

Gegen diesen schwachen Gegner aus Oberkaufungen gaben nur Paul und Thomas je einen Punkt ab. Alle anderen Spiele konnten verhältnismäßig klar gewonnen werden.

Montag, 17.3.80 Großenritte III. - FSV BERGSHAUSEN I. 3:9

Wir hatten uns gegen den Tabellenführer soviel vorgenommen, jedoch wurde trotz stärkster Gegenwehr nur das Ergebnis der Vorrunde (0:9) etwas freundlicher gestaltet. Trotzdem mußte Bergshausen bei allen Spielen bis zum letzten kämpfen.

Bei etwas mehr Glück wären sicher ein paar Punkte mehr drinn gewesen. So verlor Peter gegen Bode nach einer 20:17 Führung (bei 20:20 begann das Zeitspiel!) doch noch mit 0:2. Paul und Thomas verloren ihre ersten beiden Einzel knapp im 3. Satz. Nehmen wir nur mal an, diese Spiele hätten wir gewonnen, so hätte es bei "Halbzeit" nicht 3:5 gegen uns, sondern 6:2 für uns gestanden! Wer weiß, wie es dann weiter gegangen wäre? Also ein 8:8 wäre durchaus drinn gewesen. Aber wenn an Brett 5+6 kein Punkt kommt, läuft bei uns auch nichts. Aber dennoch sind wir damit zufrieden, daß wir nicht wieder "zu Null" verloren haben.

Die Punkte holten: Klaus an Brett 1 gegen Stein, Norbert an Brett 3 gegen Steinkopf (Revanche geglückt) und das Doppel Klaus/Thomas gegen Bode/Kunze!

Bergshausen spielte mit: Bode, Stein, Kunze, Steinkopf, Eisenach, Kilian. Jetzt haben wir nur noch die 0:9 Niederlage gegen Rengershausen I. wett zu machen,

Das tägliche Brot
nur vom Fachmann

BROT

BRÖTCHEN

KUCHEN

GEBÄCK

TORTEN

FEINGEBÄCK

EDUSCHO-KAFFEE
FRISCHDEPOT

WILLI UMBACH

3507 BAUNATAL 4

MITTELSTRASSE 11

TELEFON 05601/8307

EILT!

Junge Österreicher zu Gast bei uns!

Der Tuspo Wolfsanger veranstaltet über die Ostertage vom 4. bis 7. April ein internationales Jugend- und Schülerturnier, wo u.a. auch starke Spieler aus Österreich teilnehmen. So sind die 3 Jugendspieler die Nr. 1, 3 und 4 der Nationalrangliste und die Schüler die Nr. 2, 4 und 6.

Günter "Schoppen" Schäfer von Wolfsanger bat uns als alte Freunde für diese Spieler und deren Betreuer Quartier bereit zu stellen. Die Gruppe kommt mit einem VW-Bus und besteht aus einem Ehepaar, 1 männlichen Betreuer, sowie je 3 Jugendliche und 3 Schüler.

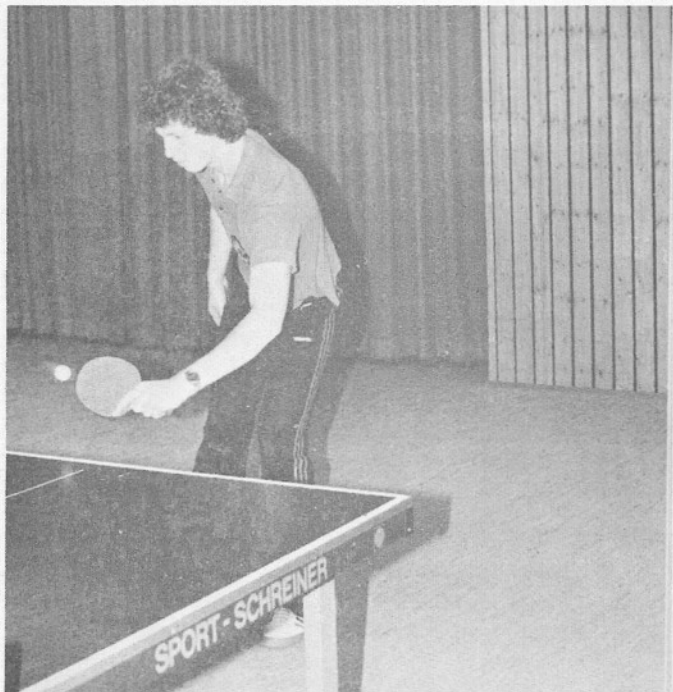
Volker Hansen, der die Betreuung dieser Gäste dankenswerterweise übernommen hat, bittet unsere Mitglieder für 3 Nächte Schlafmöglichkeiten anzubieten. (Einige sind schon erfreulicherweise vergeben). Wer dazu noch bereit und in der Lage ist, möchte sich bitte umgehend telefonisch bei Volker Hansen (86369) melden!

Sollten die Gäste frühzeitig bei diesem Turnier ausscheiden, ließe sich kurzfristig ein Freundschaftsspiel arrangieren. Volker plant, die Gäste schon am Freitag an unserer Siegesfeier nach den VM 80 teilnehmen zu lassen.

4. Macht es sehr spannend

Freitag, 7.3.80 Großenritte IV. - Heckershausen II. 9:2 (Bericht: W. Koch)

Die Aktiven beider Mannschaften waren teilweise durch Grippe geschwächt. Zudem trat Heckershausen nur mit 5 Mann an, wodurch unser Sieg nur noch eine Formsache war. Ein schnelles und niveauloses Spiel. Reinhard und ich gaben die einzigen 2 Punkte ab.



Wolfgang Koch, hier noch mit Lockenpracht, hat der Bundeswehr (seit 1. 4.80 in Warburg) seinen jetzigen "Piffi" zu verdanken. "Wolfgang, mach's kurz"!

Dienstag, 18.3.80

Grün Weiß Kassel II. - Großenritte 9:6 (Bericht: Erwin Hartmann)

1. RÜCKRUNDENNIEDERLAGE !

Heute mußten wir Farbe bekennen. Wir hatten es mit einem Gegner zu tun, der gegenüber der Vorserie (9:5 Sieg) auf 3 Positionen verändert war. Zudem hatte Grün Weiß in der Rückrunde nur gegen TSG III. verloren! Wir wußten also, was auf uns zukam. Wir hatten gleich einen sehr schlechten Start. Beide Doppel verloren 0:2, V. Hansen verlor, Stand: 0:3. Unser starker Ersatzmann R. Weber konnte den 1. Punkt für uns holen. K. Guth und W. Koch verloren beide, wobei Wolfgang etwas Pech hatte. Nun lagen wir schon 1:5 hinten. Ich konnte gewinnen, D. Croll verlor: 2:6. Hinten kamen beide Punkte: 4:6. K. Guth verlor auch sein 2. Einzel und der verbesserte W. Koch gewann gegen Nölke: 5:7. D. Croll gewann gegen Zinke und ich verlor gegen Stadlek (neben Höhle überragender Mann - beide holten 6 Punkte) Spielstand: 6:8. Den 9. Punkt gab das Doppel K. Guth/W. Koch ab. So

verloren wir ein Spiel, daß unsere Aufstiegschancen noch nicht zu nichts machte.

Freitag, 21.3.80 Großenritte - KSV Baunatal IV. 7:9 ! (Bericht: Volk. Hansen)

Konnten wir in der Vorrunde in Baunatal noch ein Unentschieden holen, so mußten wir zu Hause gar eine Niederlage einstecken. Daß Baunatal der erwartete starke Gegner war, das wußten wir.

Die Anfangsdoppel gingen gleich beide verloren, zwar knapp, aber eben verloren. Hansen/Croll gegen Kopschek/Mohr mit 20:22, 18:21 und Guth/Koch gegen Römer/Franzke im 3. Satz mit 19:21.

Die Einzel gingen auch nicht besser an. Ich verlor gegen Freitag, Fanasch gewann gegen Kümmel. Dann gingen die Spiele Guth gegen Franzke, Koch gegen Römer und Croll gegen Kopschek verloren. Jetzt sollte es etwas besser laufen. Erwin gewann gegen Mohr und Sigi verlor gegen Freitag im 3. Satz 21:23! Ich konnte gegen Kümmel gewinnen und Klaus gegen Römer. Wolfgang verlor im 3. Satz gegen Franzke und Dieter gewann im 3. Satz gegen Mohr. Erwin konnte auch sein 2. Einzel gegen Kopschek gewinnen. Nun stand es 6:8. Jetzt kam es wieder auf die Doppel an. Beide mußten gewonnen werden um wenigstens noch ein 8:8 zu holen. Aber das Glück war diesmal auf des Gegners Seite. Klaus und Wolfgang konnten ihr Doppel gewinnen, aber Dieter und ich verloren im 2. Satz 20:22, Endstand: 7:9. Nun müssen wir gegen TSG III. unbedingt gewinnen, sonst ist der Aufstieg dahin.

Samstag, 15.3.80 Großenritte - Wattenbach I. 9:4 (Bericht: Klaus Guth)

REVANCHE GEGLÜCKT! Einer der ärgsten Widersacher auf Platz 1 und 2 konnte entscheidend geschlagen werden und dann auch noch mit einem Wunschergebnis

in Wattenbach hatten wir 9:6 verloren). Damit sind wir unserem Ziel, dem Aufstieg in die A-Klasse ein ganzes Stück näher gekommen. Allerdings war unser Sieg vom Glück begünstigt. Allein 8 der ausgetragenen 13 Spiele wurden erst im 3. Satz entschieden. Davon wurden 6 von uns gewonnen. Die Spielergebnisse im einzelnen: Das Doppel Croll/Hansen verliert, Guth/Koch gewinnen, Koch 1:1, Croll 1:1, Hartmann 0:1, Hansen 2:0 und Guth 2:0. Zu erwähnen ist noch, daß unser "Ersatzmann" Sigi Fanasch Wilhelm Heckmann gut vertreten hat und 2 wichtige Punkte zum Sieg beisteuern konnte.

Eine Klasse besser!

Sonntag, 23.3.80
TSG-Niederzwehren III. gegen
Großenritte IV. 7 : 9
(Bericht: Dieter Croll)

Nach den beiden verlorenen Spielen gegen Grün Weiß und Baunatal ging es an diesem Sonntagmorgen gegen den Tabellenersten um's Ganze. Situation vor dem Spiel: 1. TSG 34:6

2. Großenritte 32:8

Nur durch einen Sieg oder ein Unentschieden konnten wir uns auf den Aufstiegsberechtigten Plätzen 1+2 halten. Es versprach ein gutes und spannendes Spiel zu werden.

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1, Hansen/Croll gewannen gegen Damm/Trott im 3. Satz während sich Guth/Koch gegen Eichler/Blechinger geschlagen geben mußten. Sigi Fanasch konnte gegen Trott im 3. Satz gewinnen, nachdem Volker Hansen gegen Nebe 1:2 verloren hatte. Spielstand: 2:2. Klaus Guth und Wolfgang Koch verloren ihre Spiele gegen Eichler bzw. Blechinger. Neuer Spielstand 2:4. Erwin Hartmann konnte dann im 3. Satz gegen Damm mit 22:20 gewinnen. Dieter Croll gewann gegen Dietrich. Nach der Hälfte der Spiele stand es somit 4:4.

Während Sigi auch sein zweites Spiel gegen Nebe im 3. Satz gewinnen konnte mußte Volker sich den harten Vorhandbällen von Trott beugen. Spielstand: 5:5. Nachdem Klaus gegen Blechinger verloren hatte, brachte der Sieg von Wolfgang gegen Eichler den erneuten Ausgleich zum 6:6. Dieter gewann gegen Damm und Erwin mußte sich nach dem 45-minütigen Kampf gegen Dietrich geschlagen geben. Spielstand vor den Doppelspielen: 7:7.

Beide Schlußdoppel konnten ziemlich klar gewonnen werden, sodaß wir am Ende mit 9:7 die Nase vorne hatten und damit wieder Tabellenführer geworden sind. Positiv zu vermerken war die Leistungssteigerung des Doppels Hansen/Croll, die heute beide Spiele gewannen.

Wenn wir am 18.4. gegen Rengershausen III. auch noch gewinnen, können wir den Aufstieg in die A-Klasse feiern.

5. Nichts geht mehr?

Sonntag, 9.3.80 KSV Elgershausen III. - Großenritte V. 5:9
"Det fiel mir uff"

Bei diesem Sonntagmorgenspiel war (für mich) das Auffälligste, daß Elgershausens 3. mit 6 Spielern antreten konnte und das 2., diese 6 Spieler in 5 verschiedenen Trikots spielten: weinrot, hellgrün, hellblau, kornblau und 2 schwarze.

Im Spiel selbst war das Auffälligste der bekannte Kampfgeist von Karle Schäffer, der sowohl gegen Sigi, wie auch gegen Günter gewinnen konnte. Auf unserer Seite fiel mir vor allem das "Wiedererwachen" von Franz auf: 2 Siege!. Auch Kurt gewann beide Einzel in der Mitte, was bei ihm keine Selbstverständlichkeit ist.

Zuverlässig wie immer das Doppel Sigi/Günter. Kurt und Heinz hatten Pech: 3. Satz 20:22! Ebenso myself im 2. Einzel: 3. Satz 21:23. Glücklicher war dagegen Günter im 2. Einzel mit 24:22 im 3. Satz.

Alles in allem ein Spiel, welches wir auf keinen Fall verlieren wollten, denn es muß angenommen werden, daß in den restlichen schweren Spielen gegen Rengershausen II., TSG-Ndzw. II., Bergshausen II. und Wolfsanger III.

"Nichts mehr geht".

Montag, 10.3.80 Großenritte V. - Rengershausen II. 2:9
"Rotationen"

Innerhalb von 14 Tagen erlebte unsere Mannschaft zum 2. mal was es heißt, wenn die Gastmannschaft auf einen Spieler wartet, der nicht zufällig an Brett 6 spielt. Bei Rengershausen war die Nr. 5 Poppenhäger "überfällig". So rotierten die Gäste fast 30 Minuten, bis dann der Vermißte auftauchte. Er hatte gerade ein TT-Spiel in einer Betriebsmannschaft hinter sich. Daß dann im Spiel unsere Mannschaft gegen die starken Gäste vom 3. Tabellenplatz arg ins rotieren kam war kein Wunder, hatten wir doch das Vorrundenspiel schon 3:9 verloren.

Günter, der nach seiner guten Vorrundenbilanz an Brett 3 nun in der Rückrunde an Brett 2 spielend, steht auch hier seinen Mann. Das bewies er in seinem Einzel gegen den jungen Gabriel mit 21:16, 21:8! Sigi verlor degegen zweimal mit -13. Auch im Doppel mit Sigi konnte Günter siegreich bleiben, womit beide sich eindeutig als unser Standarddoppel erweisen, wenn sie auch diesmal mit Hein/Gabriel nicht das Spitzendoppel der Rengershäuser als Gegner hatten. Das hatten mit Reese/Bohl Kurt und Heinz, die aber beide "kein Land sahen".

Der Pechvogel des Abends war zweifellos Heinz, der gegen Hein sowohl den 1., wie auch den 3. Satz mit 20:22 verlor. (2. Satz 21:16).

A pro po "Rotationen" : Trotz meiner 30-jährigen Routine komme ich immer mehr ins rotieren.

Mittwoch, 19.3.80 TSG-Niederzwehren II. - Großenritte V. 9:2
"DIE JUNGEN MACHTEN DIE ALTEN LINKS"

Die Siege des Doppels S. Fanasch/H. Köhler gegen Nolde/Schmidt (2:0) und von Jörg Schmidt gegen den Ersatzmann der Zwehrener G. Damm (2:0) waren ein Punkt mehr wie bei der 1:9 Vorrundenniederlage.

Neben J. Schmidt sprang auch Ralf Rummer als Ersatzspieler für die Schichtler Günter und Franz ein. Ein Novum war das erstmalige Auftreten des Doppels Rummer Vater und Sohn, beide hatten aber gegen Kempf/B. Damm keine Chance. Neben den beiden Siegspielen gab es noch vier 3-Satz-Niederlagen von Sigi und Kurt gegen Nolde, Heinz gegen Schmidt und R. Rummer gegen G. Damm.

Die Oldtimer unserer Abteilung mußten auch hier wieder feststellen, daß gegen die jungen "Top-Spinner" nichts zu holen ist.

Was in der Halle auffiel: 1. Die Beleuchtung in der Halle war auf die Hälfte reduziert. 2. Es ist sagenhaft, welche und wieviele junge Talente bei der TSG produziert werden, wobei ich dieser Abteilung eine große Zukunft voraussage.

Mieten geht über probieren!

Besonders beim Farbfernsehen,
Video und Hifi.

JEDES RISIKO IST DA VORBEI.

Ab 36,-DM monatl.

Klaus-Dieter Jasper
Meisterwerkstatt

FERNSEH • HIFI • FUNK • ANTENNEN • MODELLBAU •

GRUNDIG VERTRAGSHANDLER

Moltkestr. 19, Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/86143

Wir reparieren alle Fabrikate schnell und preiswert

6. Reicht der 2. Platz?

Sonntag, 9.3.80 Großenritte VI. - TTG Fuldata VIII. 9:0 (Bericht: J. Schmidt)

Nach den Einbrüchen gegen Guntershausen und Berghausen konnten wir unserer Rolle als Tabellenzweiter endlich wieder gerecht werden.

Zum Spielverlauf ist nicht viel zu sagen, das Ergebnis 9:0 und 18:1 in den Sätzen sagt wohl genug.

Bleibt nur zu hoffen, daß es in den übrigen Spielen ähnlich gut läuft und wir unsere Aufstiegschance wahrnehmen können.



Wegen Aufstellungsschwierigkeiten findet das im Rahmen der Festwoche angesetzte Freundschaftsspiel der VI. Mannschaft gegen Tuspo Rengershausen III. nicht wie im letzten TT-Echo veröffentlicht am Di. 29.4. sondern am Freitag, 2. Mai 19,30 Uhr statt !!!

Der Bericht vom Spiel der VI. Mannschaft gegen Phönix Kassel V. steht auf Seite 14 unter "In letzter Minute-Spielberichte"



Eintracht Großenritte

Von Hit zu Hit!

Termine auf einen Blick



Sonntag, 13.4. 9,30 Uhr VI. Herren - Wellerode I.
Freitag, 18.4. 20,15 " IV. Herren - Rengershausen III.
Samstag, 19.4. 19,30 " I. Herren - Burghasungen I.
II. Herren - KSV Baunatal II. !!

Im Rahmen der Fest-
woche v. 28.4. bis
3.5.80

TISCHTENNISVEREINSMEISTERSCHAFTEN 1980
KARFREITAG, 4.4.80 KULTURHAUS
ENDRUNDE IM EINZEL UND DOPPEL-HERREN

Mo. 28.4. 17,30 Uhr 4. Schüler-Elgersh.
2. Jugend-KSV Hessen
19,30 " 5. Herren-Sandersh. 5.
7. Herren-Baunatal 5.
Di. 29.4. 18,00 " 1. Schüler-Rengersh.
3. Schüler-Wolfsanger
19,30 " Mädchen-Baunatal
8. Herren-Guntersh. 3.
Fr. 2.5. 18,00 " 1. Jugend-Vollmarsh.
2. Schüler-Baunatal
19,30 " 2. Herren-Ottrau 2.
3. Herren-Besse 3.
4. Herren-Wolfsanger 3.
6. Herren-Rengersh. 3.
Sa. 3.5. 16,30 " 1. Herren-Phönix KS
Damen-Rengersh. 2+3
So. 13.4. 15,00 " Eintracht-Melsungen
So. 27.4. 15,00 " Eintracht-BC-Sport
So. 11.5. 15,00 " Eintracht-Hermannia

EINTRACHT-FUSSBALL:

EINTRACHT-HANDBALL:

Sa. 19.4. 19,30 " Eintracht-TSV-
Kirch-Brombach



7. „Ausfallquoten“

Mittwoch, 5.3.80 Dörnhagen I. - Großenritte VII. 9:5 (Bericht: H.W. Becker)

Mit 3 Ersatzspielern mußte die VII. Mannschaft in Dörnhagen antreten. Für U. Gottschalk, M. Guth und E. Buntenbruch spielten H.W. Becker, H. Höhmann und W. Löbel. Von den Ersatzspielern konnte keiner einen Punkt holen. H. Höhmann verlor im 3. Satz mit -19, H.W.B. ging es gegen die Nr. 3 genau so. Hätten wir diese beiden Spiele gewonnen, wäre ein 8:8 drinn gewesen. Überrasgender Spieler war M. Engel. Er gewann mit W. Lattemann das Eingangsdoppel und schlug in der Mitte zweimal zu! W. Lattemann und G. Donnerstag gewannen beide gegen die Nr. 2 Groß. Gegen Reum mußten sie sich knapp geschlagen geben. Wir spielten an 3 Platten, weil alle um 22,30 Uhr die Europa-Pokalspiele im Fernsehen erleben wollten.

Großenritte VII : Vollmarshausen IV 3 : 9

Bericht : W. Löbel

Vollmarshausen spielte in Top-Besetzung, während bei uns für dieses Spiel auch noch U. Gottschalk ausfiel. Dadurch hatten wir gegen den Tabellen 3. kaum eine Chance.

Im Doppel I spielte zum ersten mal nach seiner Verletzung wieder Erich Buntenbruch. Durch seinen Trainingsrückstand konnte aber auch er mit Gerd Donnerstag gegen Fischer/Otto nicht gewinnen.

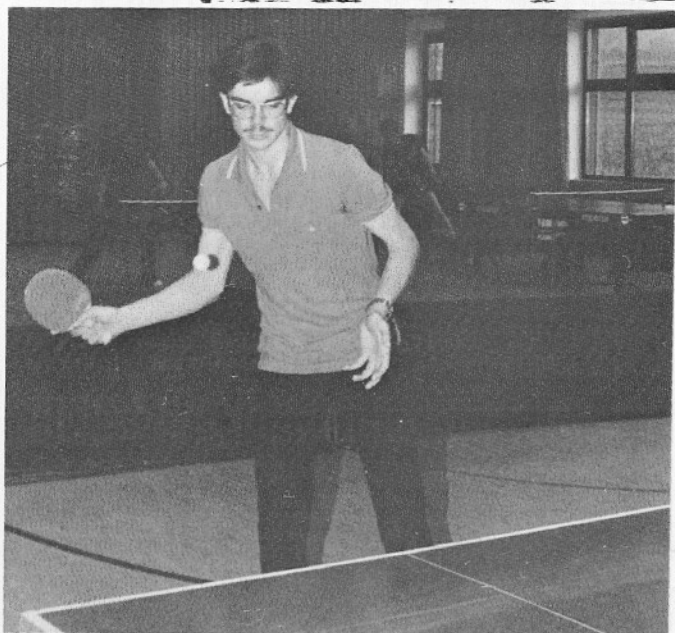
Beim Doppel II holte Wolfg. Lattemann und M. Engel den 1. Punkt.

Im Einzel verlor der auch diesmal wieder stark spielende Math. Engel sehr knapp im 3. Satz. Das gleiche Pech hatte auch Gerd Donnerstag, der im 3. Satz nach einer hohen Führung noch 22 : 20 verlor.

Als Ersatz spielten noch R. Meilich und Wolfgang Frommhold.

Die beiden "Trostpunkte" im Einzel gehen auf das Konto von Wolfg. Lattemann.

Der Bericht von G. Donnerstag vom 5.3. erscheint im nächsten Echo.



Matthias Engel, der mir aus seiner Zeit als Helfer beim JUGENDECHO den Spitznamen MENGEL "verdankt", hat sich in den letzten Spielen gut geschlagen.

Kulturhaus Baunatal-Großenritte

Vereinslokal des TSV „Eintracht“ Großenritte

Pächter: GERHARD PAULI · Telefon (056 01) 84 28

Gut bürgerliche Küche, bestens geeignet für Hochzeiten und Veranstaltungen jeglicher Art von 50 - 350 Personen.

UNSER "HAUPTQUARTIER"

Grüße aus dem Schilderwald

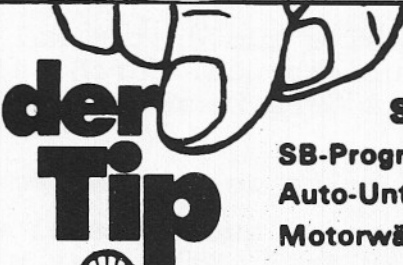
Das Spielen auf dem Kindergartenspielplatz ist verboten

Der Bürgermeister

8. Mischt weiter mit

Dienstag, 11.3.80 Großenritte VIII.-TSV Guntershausen III. 9:5
(Bericht: Hans Werner Becker)

Gegen Guntershausen gab es das gleiche Ergebnis wie in der Vorserie. Diesmal spielte H. Becker für W. Fanasch. Beide Eingangsdoppel wurden gleich gewonnen. H. Siebert und H. Höhmann verloren danach ihre Einzel. G. Eskuche und H. W. B. (gegen Fischer der 1. Sieg) erhöhten auf 4:2. R. Meilich hatte gegen Freidling keine Mühe, während H. Becker im besten Spiel des Abends gegen Bonn mit 21:23, 21:17 und 22:20 gewann. Spielstand 6:2. H. Siebert verlor dann auch sein 2. Einzel und H. Höhmann, z. Zt. nicht in Form, konnte auf 7:3 erhöhen. G. Eskuche mußte nun gegen Fischer antreten, gegen den er noch nie gewonnen hatte. P. Schaub stellte unseren Ert gut gegen Fischer ein und so konnte er 21:16, 13:21 und 21:14 gewinnen. H. W. B. und R. Meilich ließen dem Gegner noch 2 Punkte, wobei Robert keine Lust mehr hatte, er war sauer, weil das Spiel noch nicht entschieden war und er Durst hatte. H. Becker holte schließlich den 9. Punkt.

• SHELL-Prüfdienst • Motor-Einstellung • Auspuff-Schnelldienst • Wartungsdienst	  Shell Wir helfen Ihnen weiter.	SHELL-Pflegedienst SB-Programmwäsche, ab 2.90 Auto-Unterwäsche, ab 9.50 Motorwäsche, ab 7.50
Shell-Station am Einkaufszentrum, Bernd Libudzie, Baunatal 1, Tel. 0561/92849		

Montag, 17.3.80 WALDAU III.-Großenritte VIII. 7:9 (Bericht: H. W. Becker)

In Walldau mußten wir in 2 Klassenräumen spielen und man fühlte sich wieder in die Schulzeit versetzt. Fast hätten uns auch die Walldauer "versetzt". R. Meilich mußte um 21,30 Uhr zur Nachtschicht, weshalb wir auch 10 Minuten früher begannen. Wir gingen noch eiskalt an die Platten und verloren gleich beide Eingangsdoppel. W. Fanasch ließ die Gastgeber sogar 3:0 in Front gehen. Dann konnten H. Höhmann, G. Eskuche und H. W. Becker zum 3:3 ausgleichen. H. Becker verlor und R. Meilich sogte für das 4:4. Robert zog sein 2. Einzel vor und gewann auch dieses. Anschließend ogen wir auch noch unser Doppel vor, welches er mit H. W. B. im 3. Satz mit 24:22 gewann! Während nun W. Fanasch, H. Höhmann und G. Eskuche auf 8:4 erhöhen konnten, gaben H. W. und H. Becker sowie das Doppel G. Eskuche/H. Becker nochmal 3 Spiele zum 8:7 ab. Jetzt war unser Glück, daß das letzte Doppel mit R. Meilich/H. W. B. vorher schon gewonnen wurde.

Mittwoch, 19.3.80 WATTENBACH II.-Großenritte VIII. 9:0 (Bericht: H. W. Becker)

In der eiskalten Halle in Wattenbach wurden wir eiskalt erwischt. Beide Eingangsdoppel wurden knapp verloren. Alle Einzel (außer Friesecke-G. Eskuche 22:20, 21:15) wurden im 3. Satz verloren. Mit etwas mehr Glück wären 3 bis 5 Punkte für uns drinn gewesen. Das knappste Spiel machte Horst Siebert, er verlor gegen Tripp 21:10, 24:26 und 24:22. W. Fanasch ging es gegen den gleichen Gegner nicht viel besser. Er verlor im 1. Satz mit 24:22 nach einer 20:16 Führung. Den 2. Satz gewann er mit 21:16 und im 3. verlor er mit -15. Helmut Becker hatte gegen v. Schumann auch viel Pech. So verlor er nach gutem Spiel im 3. Satz mit 21:18. H. Höhmann, der diesmal an Brett 4 spielen mußte da R. Meilich Nachtschicht hatte, verlor gegen Heinemann 21:23, 21:13 und 15:21.

Diese klare Niederlage konnte uns nicht verdrießen und wir ließen uns bei v. Schumann die ahle Wurst schmecken.

DAMEN AKTIV

1. Damen

A-Klasse

Montag, 10.2.80 SV Helsa 1. - Großenritte 1. 2:6 (Bericht: Martha Schmidt)

Die Revanche ist uns gelungen. Nach der 6:4 Niederlage in der Vorserie an eigenen Platten konnten wir nun mit 6:2 einen klaren Sieg aus Helsa mit nach Hause bringen. Andrea (3), Vera (2) und Andrea/Vera (1).

Montag, 17.3.80

KSV Baunatal II. gegen Großenritte I. 6:2

(Bericht: Vera Buntentbruch)

Da wir mit großen Hoffnungen auf einen Sieg nach Baunatal fuhren, war die Enttäuschung über die 2 verlorenen Punkte um so größer.

Jutta, die beinahe ihre Spiele gewann, war alles in allem ein guter Ersatzmann für die an diesem Tag ins Krankenhaus gekommene Martha, aber Andrea und ich hatten nicht unseren besten Tag, sodaß nur das Doppel und ein Spiel von Andrea gewonnen werden konnte.

FAZIT: Vergiß es und trainiere.

Samstag, 22.3.80

TSG-Niederzwehren I. Damen gegen

Großenritte 6:1

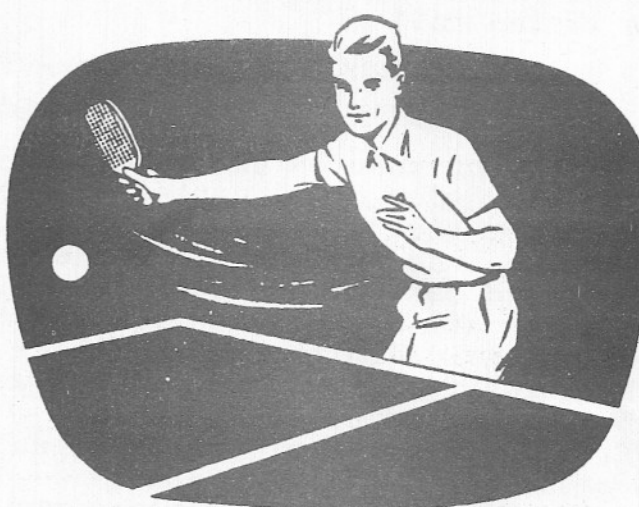
Hatten wir das Vorrundenspiel schon klar mit 0:6 verloren, so machten wir uns auch für das Rückspiel keine Illusionen. Daß dann Andrea mit einem Einzelerfolg die Ehre retten konnte, war mehr, wie wir erwarten konnten.

Da die Chancen sowieso aussichtslos waren, fuhren Beide allein zur TSG.

Samstag, 22.3.80

SV Helsa II. - Großenritte 5:5 ! (Bericht: Petra Bornemann)

Nach der 0:6 Vorspielniederlage fuhren wir mit wenig Hoffnung zum Tabellenzweiten. In der kalten, ungeheizten Halle entwickelte sich aber ein unerwartet heißes Spiel, was schließlich gerecht mit 5:5 endete und in dem sogar ein Sieg für uns sehr nahe war. Die sich in aufsteigender Form befindende Elke konnte 1 Spiel gewinnen und mußte sich in einem weiteren Spiel im 3. Satz knapp geschlagen geben. Daß auch Margit (Ersatz für Jutta) mit 1 Sieg und Petra (mit 3 Siegen) gut spielten, zeigt das Ergebnis. Zum Abschluß ein Sieg, über den sich die Gastgeber natürlich weniger erfreut zeigten.



Den anderen voraus sein

Keine Zeit versäumen. Denn Zeit ist Geld. Machen auch Sie das Beste aus Ihrem Geld. Nutzen Sie schon alle Vorteile, die Ihre Sparkasse Ihnen bietet?

Wir beraten Sie gern!

Wir sind immer für Sie da

Ihre Kreissparkasse 

In letzter Minute - Spielberichte

1. DAMEN

Montag, 24.3.80

Großenritte - Grün Weiß Kassel I. 6:3
(Bericht: Vera Bunttenbruch)

VORRUNDENERGEBNIS 5:5 ! Nachdem Andrea und Petra ihr erstes Spiel gewonnen, mußte ich eine Niederlage in Kauf nehmen (3. Satz 20:22). Nach dem 2:1 Stand gewannen Andrea und ich das Doppel und Andrea in ihrem Siegesrausch gleich das 2. Einzel noch hinterher, so stand es 4:1 und wir hatten den Sieg so gut wie in der Tasche. Leider mußten Petra und ich unsere folgenden Einzel im 3. Satz gegen die leicht unsportlichen Gegner abgeben. Andrea und ich konnten dann noch 2 Siege mit zweimal 2:0 beisteuern und so war unser Sieg perfekt. Ein schöner Abschluß für diese Serie.

P.S. Eigenartig ist es, daß manchen Tischtennispielerinnen noch nicht bekannt ist, daß bei der Angabe der Ball aus der flachen Hand sichtbar hoch geworfen werden muß!

5.

Montag, 24.3.80 Großenritte - FSV Bergshausen II. 8:8

BERGSHAUSEN'S REVANCHE FAST GEGLÜCKT

Wie sehr unseren Gästen die 4:9 Vorrundenniederlage gewurmt hat merkte man bei jedem Spiel dieses Abends. Da die Gäste gegenüber der Vorrunde schwächer besetzt war, war für uns nur die Höhe des Sieges die Frage. Daß es dann am Ende nur ein 8:8 wurde war für uns mehr als unverständlich. So enttäuschend das 0:4 an Brett 1+2 (Sigi und Günter) war, so erfreulich war das 4:0 in den Doppeln, was vor allem bei Heinz und Kurt keine Selbstverständlichkeit ist. Aber Kurt hatte an diesem Abend seine "Schießbude durchgehend geöffnet" und jeder Schuß war bei ihm ein Treffer. Würden die "Dinger" doch nur immer so sitzen!

In der Mitte gewannen Kurt und Heinz nur gegen Schneider und Hinten Franz und ich gegen den Ersatzmann Rohe.

Mit 17:23 Punkten haben wir vor unserer letzten zu erwartenden Niederlage in Wolfsanger unser "Soll" erfüllt und die Klasse erhalten.

6.

Samstag, 22.3.80 Phönix Kassel IV.-Großenritte VI. 4:9
(Bericht: Peter Hempel)

DIE 6. NEUERDINGS ZU VIERT !

Als Tabellenzweiter auf einem möglichen Aufstiegsplatz sind wir am 22.3.80 leider nur mit 4 Spielern angetreten. Das ist mehr als ein Hohn!

Nachdem R. Weber sowieso schon ersetzt werden mußte, tauchten zum Treffpunkt J. Schmidt und R. Rummer einfach nicht auf und konnten auch nicht mehr erreicht werden. Um aus dem sowieso schon dünnen Ersatzspielerpotential noch 2 Spieler zu finden war es leider zu spät. Der Rest der Mannschaft ist stinksauer. Zunächst werden wir klären, was da für außerordentlich wichtige Gründe vorlagen, bevor wir Konsequenzen ziehen, denn bei R. Rummer ist das mittlerweile als normal zu bezeichnen (so gut er auch an der Platte sein mag). J. Schmidt muß man zu Gute halten, daß er bisher noch nie zu spät gekommen ist und wir uns an sich auf ihn immer 100%ig verlassen konnten. Warten wir es ab!

Unsere Wut im Bauch erzeugte die dreifache Kampfkraft; so konnten die übrigen 4 Aufrechten: P. Hempel, M. Lülting, M. Schade und (dankenswerterweise) M. Engel alle Spiele, sogar die beiden neuformierten Doppel, gewinnen, obwohl der Gegner Phönix Kassel V. gar nicht so schlecht war wie das Ergebnis von 9:4 bei 4 kampflos abgegebenen Punkten vermuten läßt.

Das hätte leicht in's Auge gehen können!

P.S. d. Red. Bei J. Schmidt ist eine Entschuldigung angebracht, denn er sagte mir am Montag, 17.3. beim Training, daß er nicht spielen könne. Ich wollte nun von mir aus nicht einen Ersatzmann bestimmen weil ich hoffte P. Hempel würde im Laufe der Woche davon informiert und selbst Ersatz suchen. Am Samstag, 22.3. rief ich deshalb bei seinen Eltern an um ihn nötigenfalls zu informieren, aber er war nicht anwesend. Das war um 12,30 Uhr und da hätten wir bestimmt noch 2 Ersatzleute aufreiben können, allerdings war R. Rummers Ausfall da noch nicht bekannt.

7.

Sonntag, 23.3.80 KSV Baunatal V. - Großenritte VII. 7:9
(Bericht: Wolfgang Lattemann)

ENDLICH WIEDER MAL EIN SIEG !

Ich hatte mir gegen unseren Nachbarn nicht viel ausgerechnet, zumal sie von der IV. Mannschaft einen Mann hinzubekommen hatten. Aber Werner ist wohl nicht eine allzu große Verstärkung. Zum Glück trat Baunatal nur mit 5 Spielern an.

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1. Nun zogen wir, für mich überraschend, auf 8:3 davon und der 9. Punkt wollte und wollte nicht kommen. Baunatal kam auf 8:6 heran. Die Schlußdoppel mußten die Entscheidung bringen. Uli und Gerd schafften dann auch im letzten Spiel den Siegpunkt.

Dieser etwas glückliche Sieg unserer Mannschaft dürfte unseren Platz im Mittelfeld gefestigt haben.

Die Siege: Gottschalk/Donnerstag 1, Lattemann 1, Gottschalk 1, Engel 1, E. Buntbruch 1, W. Frommhold 1, dazu 2 Punkte kampflös.

Ich meine:

WIR MÜSSEN UNS WAS EINFALLEN LASSEN !

Um es vorweg zu sagen: Nicht erst seit Klaus Trott Jugendwart ist liegt die Organisation betreffs Fahrten unseres Nachwuchs bei Auswärtsspielen im Argen.

Es vergeht kaum eine Woche, wo ich nicht bei Auswärtsspielen der Jugend unser Telefon strapazieren muß (von meinen Nerven ganz zu schweigen), um den eingeteilten Fahrer zu bescheiden, oder bei dessen Ahnungslosigkeit einen Ersatzmann aufzutreiben.

Ich habe in der Zeit vom 27.2. bis 24.3. (seit dieser Zeit führe ich Buch) für unsere Abteilung 52 ! Telefongespräche geführt, wovon ich 50 % nur zu diesem Zweck führen mußte. Unsere Nachwuchsmannschaften und die betreffenden Fahrer können dies zur Genüge bezeugen.

Ich bin nicht mehr bereit, die Telefonkosten weiterhin "in den Wind zu schreiben".

Ich möchte nun nicht nur motzen, sondern 2 Vorschläge zur Verbesserung der Angelegenheit anbieten:

1. Da es wiederholt vorgekommen ist, daß eingeteilte Fahrer "von ihrem Glück" nichts wußten weil sie die Fahrerliste im TT-Echo nur "mit halbem Ohr" gelesen haben, sollte unser JUWA zwei Tage vor dem entsprechenden Termin die Fahrer nochmal verständigen und erinnern. Es gibt nämlich auch Kameraden, die die Liste gelesen haben, aber bis der Tag kommt haben sie es wieder vergessen.

2. Bei einem Spiel einer Lohfeldener Jugendmannschaft in Großenritte war der allseits bekannte H.G. Lichte als Betreuer dabei. Ihn fragte ich, wie es Lohfelden mit den Jugendfahrten macht? In Lohfelden sind die einzelnen Herrenmannschaften für die Fahrten zuständig. Auf uns übertragen hieße das also: Unsere I. Mannschaft fährt die I. Jugend, die II. Mannschaft die II. Jugend, usw.

Welche Jugendmannschaft von welcher Herrenmannschaft gefahren wird sollte sich nach dem jeweiligen Terminplan der Herrenmannschaften richten. So könnte z.B. die I. Mannschaft nicht Samstags um 15,00 Uhr eine Jugendmannschaft fahren, wenn sie selbst um 19,30 Uhr ein Auswärtsspiel hat.

Ich finde das Lohfeldener Beispiel gut und es wäre meiner Meinung zu überlegen, ob wir dasselbe nicht auf uns in der nächsten Serie übertragen könnten?

„Was soll's denn werden – ein Junge oder Mädchen?“ wird die angehende Mutter, die der antiautoritären Erziehung huldigt, gefragt. „Das“, entgegnet sie spitz, „soll unser Kind später selbst entscheiden.“

„Achtung, Achtung! Der Eilzug nach München fährt um 7.31 Uhr auf Gleis 3. Der D-Zug nach Köln um 7.33 Uhr auf Gleis 4. Der Personenzug nach Ostfriesland fährt auf dem ersten Gleis von links, wenn der große Zeiger auf der Fünf und der kleine Zeiger auf der Sieben steht.“

TT-VM 1980

JUGEND, SCHÜLER, MÄDCHEN

UNSER JUGENDWART KLAUS TROTT GIBT BEKANNT:

Am Samstag, 12. April finden um 14,00 Uhr im Anbau der Kulturhalle die Vereinsmeisterschaften der Schüler und Mädchen statt. Meldeschluß hierfür ist um ~~13,45 Uhr~~ am selben Tag.

Am Samstag, den 19.4. finden in der Langenbergsschule die Vereinsmeisterschaften der Jugend statt. Auch hier Beginn um ~~14,00 Uhr~~ und Anmeldeschluß um 13,45 Uhr.

Die Besten der Schüler nehmen auch hier teil!

Der Jugendwart und unsere Übungsleiter erwarten die Teilnehmer aller Mitglieder, auch die, die noch nicht aktiv in einer Mannschaft spielen!

JUGENDECHO

Gut gespielt, doch verloren

1. Jugend

8.3.80 SV Helsa - 1. Jugend 7 : 5 Bericht : A. Heimann

Der Auftakt begann mit zwei gewonnenen Doppeln recht verheißungsvoll ! Beide Doppel konnten sich einigermaßen gut durchsetzen und zeigten somit eine starke kämpferische Leistung . Im vorderen Paarkreuz unterlag F. Weber sowohl gegen Kerst , als auch gegen Hohmann jeweils im 3. Satz. Neben der Spielstärke des Gegners dürfte wohl die lange Spielpause als Grund für die Niederlage anzusehen sein. Ich hatte mit Kerst keine Schwierigkeiten, verlor aber mit der gleichen Deutlichkeit gegen Hohmann. Spielerische Glanzpunkte gab es an diesem Tag keine. MILÖ und Pauli setzten sich solide gegen Raabe, nicht aber gegen Frese durch, der an diesem Tag in Topform war. Somit stand es 5:5 . Daß wir die Schlusddoppel verloren, zeigt wie nervenschwach und unkonzentriert wir manchmal zu spielen vermögen .

„Uns fehlte die Frische“

17.3.80 Nordshausen 1. Jugend 6 : 6 Bericht : milö

Die 1. Jugend zeigte sich nach den jüngsten Enttäuschungen der letzten Wochen beim 6:6 gegen Nordshausen wieder (zum Teil) von einer anderen Seite. Zwar nicht überragend, aber in spielerischer Hinsicht doch verbessert zeigten sich Heimann & CO. gegen die in taktischer Hinsicht weit aus überlegenen Nordshäuser, bei denen meiner Meinung nach die beiden besseren Spieler an "Drei und Vier" agierten. Für den durch schulbedingten Ausfall von Pauli spielte F. Bachmann, der aber ebenso wie milö außer einem Doppel kein Spiel für sich verbuchen konnte. Ich verlor mein zweites Einzel im zweiten Satz zu 25 und im dritten zu 23, wobei ich dann am liebsten den Ball zermatscht hätte!! Heimann und Weber gewannen ihre Spiele sicher und so wurde der Sieg erneut bei der Austragung der Doppel Verspielt .

7.3.80 Eschenstruth - 1.Jugend

3:7 Bericht: R.Pauli

Das war wichtig!

Zu dem Spiel gegen TSG Eschenstruth am 7.3.80 fuhren wir mit großer Zuversicht, da wir das Spiel in der Vorrunde sicher gewonnen haben. Als wir pünktlich zu Spielbeginn in der Halle eintrafen waren von der Mannschaft aus Eschenstruth nur zwei Mann anwesend. Nach einer Weile konnten wir das Spiel dann doch beginnen. Nach den beiden Eingangs-doppeln stand es 1:1. Heimann und Bachmann, der für Weber spielte, konnten ihr Doppel knapp gewinnen. MILÖ und Pauli verloren ihr Doppel, was eigentlich nicht nötig gewesen wäre! Durch die Niederlage von MILÖ, der an "Zwei" spielte, gingen die Gastgeber mit 2:1 in Führung. Heimann konnte auf 2:2 ausgleichen, bevor Bachmann und Pauli die Führung auf 4:2 ausbauten. Heimann konnte sogar noch auf 5:2 erhöhen, ehe MILÖ den Gegner auf 5:3 verkürzen ließ. Nach dem Sieg von Pauli setzte Bachmann den Schlußpunkt zum 7:3. Zu bemerken ist, daß in der Halle eine dermaßen Unruhe war, daß man sich nicht richtig auf das Spielgeschehen konzentrieren konnte !!

16.2.80 2.Jugend - Wellerode 7 : 4 Bericht : V.Lange

2 Hauptsache, gewonnen! 2

Da wir beim Spiel gegen Wellerode gleich die beiden Doppel gewannen, wurden wir für die Einzel motiviert, und so hofften wir auf einen Sieg. Diese Hoffnung wurde durch die Tatsache verstärkt, als Ulf in 2 Sätzen gegen Zinke gewann. Enttäuschung machte sich allerdings breit, als Lange gegen Scheich in 3 Sätzen knapp verlor und auch Hoffmann keinen Punkt erringen konnte. Jörg Bachmann enttäuschte jedoch nicht und schlug seinen Gegner zu 2 und zu 9 ! Spielstand: 4:2. Gottschalk verlor jetzt ebenso wie Lange in 3 Sätzen. Dann schlugen Lange und Bachmann ihre Gegner jedoch in je 2 Sätzen, während Hoffmann abermals in 2 Sätzen verlor. Spielstand nun : 6:4. Als wir schon in Siegesstimmung waren begannen die Doppel, die wir dann tatsächlich beide gewannen !!

15.3.80 2.Jugend - Heckershausen 6:6 kein Bericht !?!

SCHUELER 1

4.3.80 1.Schüler - Eschenstruth 7 : 2 Bericht: Frank Bachmann

Wir fuhren siegessicher nach Eschenstruth. Die Gegner traten aber bei dem 7:1-Sieg in der Vorrunde nicht vollzählig an. Trotzdem war der klare Sieg berechtigt. Das Doppel Bachmann/Bachmann gewann in 3 Sätzen. Das Doppel Werner/Weber verlor erst im 3. Satz. In den Einzeln wurden die Punkte wie folgt erkämpft: Frank Bachmann, F. Werner und F. Weber gewannen alle Einzel, Jörg Bachmann verlor unglücklich ein Einzel. Er hatte keine Nerven !!

10.3.80 1. Schüler - Bergshausen 7 : 1 Bericht: Frank Bachmann

Da wir in der Vorrunde 7:0 verloren hatten, traten wir unsicher an. Doch in der Vorrunde waren die Bachmänner nicht dabei! Nach den Doppeln stand es 1: Die ersten Einzel gewannen F.+J. Bachmann, sowie F. Werner klar. Bei F. Weber wurde es knapp. Er gewann den ersten und verlor den zweiten Satz. Der 3. Satz wurde sehr spannend, doch Weber behielt die Nerven und gewann 21:19 !!!!

SCHÜLER 2: ROTE LATERNE

Ich weiß zwar nicht auf welchem Tabellenplatz sich unsere 2.Schülermannschaft befindet, aber im Bezug auf die Abgabe von Berichten ist sie mit der 4. Schüler an letzter Stelle !! Ich finde es dann manchmal wirklich schade, daß dieser kostbare Platz für die Ergebnisse dieser beiden Mannschaften VERGEUDET wird !!

03.03.80 Fuldata1 Ihr. - 2.Schüler 7:3
15.03.80 TSG 1887 - 2.Schüler 7:2
22. 03.80 2.Schüler - Eschenstruth : Eschenstruth trat nicht an !?!

SCHÜLER 3: SAISONSCHLUSS

08.03.80 TSG 1887 - 3.Schüler 6 : 6 Bericht: J.Hansen

Auch gegen den Tabellenführer TSG ging unsere gute Rückrundenserie nicht zu Ende. Das Spiel nicht zu verlieren, war unser größter Wunsch, der sich dann auch erfüllte. Die Punkte zum Unentschieden holten : Gottschalk/ Schmidt (2), Scherb (1), Schmidt (2) und Hansen (1) .

12.03.80 Rengershausen - 3.Schüler 7 : 2 Bericht: M.Schmidt

Zu unserem letzten Serienspiel mußten wir nach Rengershausen reisen. Wir hatten keine Schwierigkeiten und gewannen klar mit 7:2 . Somit schlossen wir die Rückrunde sehr erfolgreich ab. Außer zwei Unentschieden gab es nur Siege für uns. Mit einem Durchschnittsalter von 10 Jahren sind wir die Pimpfe unter den Pimpfen im Verein, aber vom Rückrundenergebnis sind wir sicherlich trotzdem die GRÖSSTEN !

Bilanz in der Rückserie (3.Schüler)

Brett 1+2	Arnd Gottschalk	7 gewonnen	5 verloren	Dif.	+2
Brett 1+2	Carsten Scherp	6	6		0
Brett 3+4	Mario Schmidt	10	0		+10 !!
Brett 3+4	Jens Hansen	4	7		-3

Zum erfolgreichen Serienabschluß gab uns U.Gottschalk eine Runde Pommes Frites und H.Schmidt eine Runde Bluna aus . VIELEN DANK !

SCHÜLER:4 KEIN BERICHT !

08.03.80 4.Schüler - OSC Vellmar 7:5

22.03.80 Wellerode - 4.Schüler

23.2. 80 !! TSG 1887 - 4.Schüler 7:2 Bericht : J.Hantschel

Das erste Doppel verlor J.Hantschel und Roland Lettau im dritten Satz mit 27 : 25 ! J.Gerhold und H.Lüling verloren das erste Doppel ebenfalls. Dann folgten die Einzel, wobei J.Hantschel gewann, J.Gerhold verlor und während H.Lüling den vierten Punkt an den Gegner vergab, holte R.Lettau uns einen zweiten Punkt. Danach verloren J.Hantschel, J.Gerhold und H.Lüling weitere drei Spiele, welche dem TSG 1887 zum klaren, wenn auch verdienten, 7 : 2 - Sieg verhalfen .

PS der Red.: Wie zu erkennen ist, wurde dieser Bericht erst einen Monat später abgegeben ! Somit kann ich nur hoffen, daß die anderen Berichte noch nachgetragen werden !!!

7.3.80 Eschenstruth - 1.Jugend

3:7 Bericht: R.Pauli

Das war wichtig!

Zu dem Spiel gegen TSG Eschenstruth am 7.3.80 fuhren wir mit großer Zuversicht, da wir das Spiel in der Vorrunde sicher gewonnen haben. Als wir pünktlich zu Spielbeginn in der Halle eintrafen waren von der Mannschaft aus Eschenstruth nur zwei Mann anwesend. Nach einer Weile konnten wir das Spiel dann doch beginnen. Nach den beiden Eingangs - doppelten stand es 1:1. Heimann und Bachmann, der für Weber spielte, konnten ihr Doppel knapp gewinnen. MILÖ und Pauli verloren ihr Doppel, was eigentlich nicht nötig gewesen wäre! Durch die Niederlage von MILÖ, der an "Zwei" spielte, gingen die Gastgeber mit 2:1 in Führung. Heimann konnte auf 2:2 ausgleichen, bevor Bachmann und Pauli die Führung auf 4:2 ausbauten. Heimann konnte sogar noch auf 5:2 erhöhen, ehe MILÖ den Gegner auf 5:3 verkürzen ließ. Nach dem Sieg von Pauli setzte Bachmann den Schlußpunkt zum 7:3. Zu bemerken ist, daß in der Halle eine dermaßen Unruhe war, daß man sich nicht richtig auf das Spielgeschehen konzentrieren konnte !!

16.2.80 2.Jugend - Wellerode 7 : 4 Bericht : V.Lange

2 Hauptsache, gewonnen! 2

Da wir beim Spiel gegen Wellerode gleich die beiden Doppel gewannen, wurden wir für die Einzel motiviert, und so hofften wir auf einen Sieg. Diese Hoffnung wurde durch die Tatsache verstärkt, als Ulf in 2 Sätzen gegen Zinke gewann. Enttäuschung machte sich allerdings breit, als Lange gegen Scheich in 3 Sätzen knapp verlor und auch Hoffmann keinen Punkt erringen konnte. Jörg Bachmann enttäuschte jedoch nicht und schlug seinen Gegner zu 2 und zu 9 ! Spielstand: 4:2. Gottschalk verlor jetzt ebenso wie Lange in 3 Sätzen. Dann schlugen Lange und Bachmann ihre Gegner jedoch in je 2 Sätzen, während Hoffmann abermals in 2 Sätzen verlor. Spielstand nun : 6:4. Als wir schon in Siegesstimmung waren begannen die Doppel, die wir dann tatsächlich beide gewannen !!

15.3.80 2.Jugend - Heckershausen 6:6 kein Bericht !?!

SCHUELER 1

4.3.80 1.Schüler - Eschenstruth 7 : 2 Bericht: Frank Bachmann

Wir fuhren siegessicher nach Eschenstruth. Die Gegner traten aber bei dem 7:1-Sieg in der Vorrunde nicht vollzählig an. Trotzdem war der klare Sieg berechtigt. Das Doppel Bachmann/Bachmann gewann in 3 Sätzen. Das Doppel Werner/Weber verlor erst im 3. Satz. In den Einzeln wurden die Punkte wie folgt erkämpft: Frank Bachmann, F. Werner und F. Weber gewannen alle Einzel, Jörg Bachmann verlor unglücklich ein Einzel. Er hatte keine Nerven !!

10.3.80 1. Schüler - Bergshausen 7 : 1 Bericht: Frank Bachmann

Da wir in der Vorrunde 7:0 verloren hatten, traten wir unsicher an. Doch in der Vorrunde waren die Bachmänner nicht dabei! Nach den Doppelten stand es 1: Die ersten Einzel gewannen F.+J. Bachmann, sowie F. Werner klar. Bei F. Weber wurde es knapp. Er gewann den ersten und verlor den zweiten Satz. Der 3. Satz wurde sehr spannend, doch Weber behielt die Nerven und gewann 21:19 !!!!

SCHÜLER 2: ROTE LATERNE

Ich weiß zwar nicht auf welchem Tabellenplatz sich unsere 2. Schülermannschaft befindet, aber im Bezug auf die Abgabe von Berichten ist sie mit der 4. Schüler an letzter Stelle !! Ich finde es dann manchmal wirklich schade, daß dieser kostbare Platz für die Ergebnisse dieser beiden Mannschaften VERGEUDET wird !!

03.03.80 Fuldata Ihr. - 2. Schüler 7:3
15.03.80 TSG 1887 - 2. Schüler 7:2
22. 03.80 2. Schüler - Eschenstruth : Eschenstruth trat nicht an !?!

SCHÜLER 3: SAISONSCHLUSS

08.03.80 TSG 1887 - 3. Schüler 6 : 6 Bericht: J. Hansen

Auch gegen den Tabellenführer TSG ging unsere gute Rückrundenserie nicht zu Ende. Das Spiel nicht zu verlieren, war unser größter Wunsch, der sich dann auch erfüllte. Die Punkte zum Unentschieden holten : Gottschalk / Schmidt (2), Scherb (1), Schmidt (2) und Hansen (1) .

12.03.80 Rengershausen - 3. Schüler 7 : 2 Bericht: M. Schmidt

Zu unserem letzten Serienspiel mußten wir nach Rengershausen reisen. Wir hatten keine Schwierigkeiten und gewannen klar mit 7:2 . Somit schlossen wir die Rückrunde sehr erfolgreich ab. Außer zwei Unentschieden gab es nur Siege für uns. Mit einem Durchschnittsalter von 10 Jahren sind wir die Pimpfe unter den Pimpfen im Verein, aber vom Rückrundenergebnis sind wir sicherlich trotzdem die GRÖSSTEN !

Bilanz in der Rückserie (3. Schüler)

Brett 1+2	Arnd Gottschalk	7 gewonnen	5 verloren	Dif.	+2
Brett 1+2	Carsten Scherp	6	6		0
Brett 3+4	Mario Schmidt	10	0		+10 !!
Brett 3+4	Jens Hansen	4	7		-3

Zum erfolgreichen Serienabschluß gab uns U. Gottschalk eine Runde Pommes Frites und H. Schmidt eine Runde Bluna aus . VIELEN DANK !

SCHÜLER:4 KEIN BERICHT !

08.03.80 4. Schüler - OSC Vellmar 7:5

22.03.80 Wellerode - 4. Schüler

23.2. 80 !! TSG 1887 - 4. Schüler 7:2 Bericht : J. Hantschel

Das erste Doppel verlor J. Hantschel und Roland Lettau im dritten Satz mit 27 : 25 ! J. Gerhold und H. Lüling verloren das erste Doppel ebenfalls. Dann folgten die Einzel, wobei J. Hantschel gewann, J. Gerhold verlor und während H. Lüling den vierten Punkt an den Gegner vergab, holte R. Lettau uns einen zweiten Punkt. Danach verloren J. Hantschel, J. Gerhold und H. Lüling weitere drei Spiele, welche dem TSG 1887 zum klaren, wenn auch verdienten, 7 : 2 - Sieg verhalfen .

PS der Red.: Wie zu erkennen ist, wurde dieser Bericht erst einen Monat später abgegeben ! Somit kann ich nur hoffen, daß die anderen Berichte noch nachgetragen werden !!!

(SUPER)MÄDCHEN

08.03.80 Niederkaufungen - Mädchen 5:7 Bericht: Martina Plum

So packen wir es noch

Wir fahren mit gemischten Gefühlen nach Niederkaufungen. Die Einen sagten : "Sieg", die Anderen "Niederlage".

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1. Martina Diedrich verlor und Susanne gewann ihr Einzel; neuer Spielstand, 2:2. Als dann Martina Plum und Marlis Szeltner ihre Einzel verloren, dachte man an eine Niederlage. Doch Susanne gewann und Martina verlor wieder ihr Einzel, zum neuen Spielstand von 5:3. Als jedoch Martina P. und Marlis ihre Einzel gewannen, waren alle Gedanken an eine Niederlage fort. Die beiden Schlußdoppel gewannen wir dann, so daß der Endstand 5:7 hieß !! (Beste Spielerin : Susanne Hansen)

15.03.80 Mädchen - Waldau 7:4 Bericht: Marlis Szeltner

DURCH **Sieg**: WALDAU vom Thron gestürzt

Nachdem wir in der Vorrunde mit einem klaren 7:4 gegen Waldau verloren hatten, konnten wir diesmal einen 7:4 Sieg verbuchen. Da unser Gegner nur mit drei Spielern antrat, mußte nur das Doppel Diedrich/Szeltner antreten. Dieses Doppel wurde verloren, das andere kampflos gewonnen. Die übrigen Punkte zu unserem Sieg konnten: S. Hansen (1), M. Plum (1) und M. Szeltner erringen; die restlichen Punkte wurden kampflos dazugesteuert. Wir konnten von Glück sagen, daß unser Gegner unvollzählig antraten, denn sonst hätte das Ergebnis wahrscheinlich anders ausgesehen !! Wir hoffen, daß wir mit diesem Sieg auf einer der vorderen Plätze kommen.

19.03.80 Mädchen - Dennhausen 6:6 Bericht: Susanne Hansen

Dennhausen war für uns ein unbekannter Gegner. Trotzdem fuhren wir voller Erwartungen dort hin. Aber diese wurden ein bißchen gedämpft, nachdem beide Eingangsdoppel verloren gingen. Doch dann lief es besser. M. Szeltner, M. Plum und ich gewannen unsere ersten Spiele. M. Diedrich verlor. Im zweiten Einzel verlor ich, Marlis und Martina P. gewannen wieder. Das Spitzenspiel lieferte M. Diedrich, die ihr zweites Einzel gegen Rinder 21:13, 8:21 und 22:20 im dritten Satz gewann. Dieser Sieg führte dann auch zum 6:6, da zum Schluß wieder beide Doppel verloren gingen.

Achtung!

In der Zeit vom 7.4 - 17.4.80 bin ich (MILÖ) im Urlaub ! Daher bitte in dieser Zeit keine Berichte der Jugend-, Schüler- und Mädchenmannschaften bei mir abgeben !!

Das heißt aber nicht, daß keine Berichte geschrieben werden sollen !

PS. Die Berichte die in dieser Zeit anfallen, können auch bei A. Buntenbruch abgegeben werden, der sie mir dann nach dem Urlaub übergibt.



IMMER DIESELBEN!

JH-VERSAMMLUNG DER EINTRACHT AM 14.3.80

Bei der Jahreshauptversammlung des TSV Eintracht am Freitag, 14.3.80 waren von den 123 Anwesenden nur ganze 4 Mitglieder unserer Abteilung vertreten. Man kann getrost sagen: Es sind immer dieselben: U. Gottschalk, H. W. Becker, W. Frommhold und A. Buntentbruch. Unsere 175 Mitglieder starke Abteilung war mit diesen 4 "Männchen" stark unterrepräsentiert. Man hätte zumindest unseren Vorstand gesamt erwarten können.

Das Hauptthema (und auch das einzige) dieser 2-stündigen Versammlung war der Vorschlag, oder die Anregung von Heinz Wagener, den Vereinsnamen Eintracht Großenritte-Baunatal umzuändern in Eintracht Baunatal oder Eintracht Baunatal-Großenritte. Es wurde nur kurz aber heftig darüber diskutiert und es bleibt (vorläufig) alles beim alten.

Auch bei den Neuwahlen hat sich wenig geändert. Heinz Wagener übernahm neben seinem Amt des Protokollführers noch das des 2. Stellvertreters des 1. Vorsitzenden. Das größte Problem bildet im Hauptverein der vakante Posten des Vereinsjugendwart. Da sich aus der Versammlung niemand bereit fand, bot sich Karl Nöll an, dieses Amt nur noch 2 Monate weiter zu führen, damit sich der Verein um einen Nachfolger bemühen kann.

Möchte an dieser Stelle den schriftlichen Jahresbericht unseres Abteilungsleiters Ulrich Gottschalk veröffentlichen der, wie auch die Berichte der anderen Sparten, den Versammlungsteilnehmern ausgehändigt wurde.

Tischtennisabteilung.

Im vergangenen Jahr haben wir ein Mammutprogramm an Spielen, Turnieren, Vereinsmeisterschaften und festlichen Veranstaltungen absolviert. Aus eigenen Mitteln haben wir wiederum 2 neue Platten gekauft und zum Jahresende aus einem Förderungsfond des Landes nochmals 4 Platten erhalten, sodaß wir heute, Kulturhalle und Langenbergschule, über insgesamt 20 Platten verfügen.

Uns stehen in beiden Hallen wöchentlich 7 Stunden Jugendtrainingszeit und 7 Stunden für Damen und Herrentraining zur Verfügung.

Unsere Trikots tragen den Namen der Eintracht, bei Damen, Herren, Jugend und Schülern.

Wir nehmen mit 8 Herren- 2 Damen- 1 Mädchen- 2 Jugend- und 4 Schülermannschaften an den Meisterschaftsspielen des Kreises und Bezirkes Kassel teil. 4 lizenzierte Übungsleiter für annähernd 50 Jugendliche und über 60 aktive Spieler und Spielerinnen sind Woche für Woche 5 bis 7 Stunden im Einsatz.

Diese Aufzählungen hören sich im Grunde einfach an, sind aber, ohne daß besondere Einzelleistungen von Mannschaften und Spielern genannt wurden, das Spiegelbild unserer Sparte und unser aller Arbeit. Daß wir in 1979 mit der 1. Herrenmannschaft den Aufstieg in die Gruppenliga geschafft haben, war und ist bis heute unser größter Erfolg. Diese Leistung wurde nicht nur von den Stammspielern der 1. Mannschaft getragen, sondern wurde durch Einsätze von Spielern der 2. Mannschaft mit erkämpft. Das ist ein Zeichen dafür, daß der Sportsgeist und das Ziel des Aufstiegs alle beflügelt und begeistert hat.

Folgende Spieler wurden dafür vom Vorstand des Hauptvereins mit der bronzenen Ehrennadel und der Ehrenurkunde ausgezeichnet:

Wilfried Tonn, Peter Fuchs, Georg-Herrmann Mihr, Werner Berndt, Franz Klein, Heinz Schmidt, Manfred Gibhardt, Heinrich Lange, Kurt Weber sowie die nicht mehr zur Abteilung zählenden J. Gibhardt und H. Scherp. Peter Fuchs hat uns aus beruflichen Gründen verlassen. Mit Rolf Schröder kam zur neuen Serie ein neuer Mann und die Befürchtung, daß die Klasse nicht gehalten werden könnte, ist mit dem gesicherten Mittelplatz in 1980 verflogen.

Mit dem Aufstieg unserer 2. Mannschaft von der A-Klasse in die Bezirksklasse gelang ein weiterer Erfolg. Die eindrucksvolle Serie sah so aus: 40:0 Punkte 180:30 in den Sätzen.

In der Bezirksklasse belegt die Mannschaft heute mit den Spielern K. Weber, H. Lange, W. Berndt, R. Szeltner, T. Szeltner und B. Hempel den 4. Platz.

Nach ihrem Aufstieg in die Bezirksklasse sorgte unsere 2. Mannschaft auch in den Pokalspielen für Schlagzeilen. Nach dem Kreispokal der A-Klasse gelang ihr auch das Kunststück den Bezirkspokal zu gewinnen. Bei den Verbandspokalspielen vertrat unsere 2. am 20. Mai in Bebra den Bezirk Kassel und belegte den 3. Platz.

Unsere 1. Jugend behauptete sich in der Jugendbezirksklasse mit dem 5. Platz hervorragend.

Mit der Ausrichtung des Kreistages im April 79, sowie der Ausrichtung der Kreiseinzelmeisterschaften im September in der EKS-Halle wurden wir vom TT-Kreis Kassel beauftragt.

Im Kreisvorstand sind von unserer Sparte tätig: Dieter Croll und Robert Szeltner - Klassenleiter, H. W. Becker - Kassenrevisor sowie Heinz Schmidt als Kreisrechtsausschußbeisitzer.

Im Mai 1980 (3.5. 15 Uhr Festakt) begehen wir unser 30-jähriges Bestehen und bereiten schon jetzt ein umfangreiches Programm vor, in der Hoffnung, diesmal recht viele Sportfreunde auch aus den anderen Sparten bei uns zu sehen.

Sollten Sie einmal in den Besitz unserer sparteneigenen Vereinszeitung "TISCHTENNIS - ECHO" kommen, die im Mai mit der Nr. 100 ebenfalls Geburtstag feiert, können Sie noch viele Details über uns erfahren.

Gudensberg

Jugend auf dem Sprung

BEZIRKSVORRANGLISTE DER SCHÜLER
IN GUDENSBERG AM 1.3.80
(Bericht: Klaus Guth)



Frank Bachmann

Durch sehr gute Leistungen in der Kreisendrangliste, er belegte dort einen sehr guten 3. Platz, konnte sich Frank Bachmann für die Bezirksvorrangliste qualifizieren.

Um es gleich mal vorwegzunehmen: auch hier konnte er sich sehr achtbar aus der Affäre ziehen.

Insgesamt nahmen ca. 40 Schüler aus dem gesamten Sportbezirk Kassel an dieser Rangliste teil. Diese 40 Schüler wurden in Gruppen zu 10 Teilnehmern eingeteilt. Gespielt wurde innerhalb der Gruppen jeder gegen jeden.

Die Gruppe, in der Frank spielte, war nur mit 9 Spielern besetzt. In dieser Gruppe belegte er den 3. Platz.

Ein Kuriosum am Rande: In Frank's Gruppe hatten 4 Spieler nach Abschluß der Gruppenspiele ein Spielverhältnis von 4:4. Dabei entschied allein das Satzverhältnis zu Gunsten von Frank (10:8).

Da nur 10 Teilnehmer zur Bezirksendrangliste qualifiziert waren, mußten die 4 Dritten Entscheidungsspiele

absolvieren. Bei diesen Spielen belegte Frank wieder den 3. Platz, was ihm im Endklassement den 11. Platz brachte.

Sollte einer der ersten 10 für die Endranglistenspiele ausfallen, wird er als erster Ersatzmann nachrücken.

Ich (Anm. d. Red.: Wir alle!) drücken ihm hierfür die Daumen, denn er kann noch etwas mehr, als er in Gudensberg gezeigt hat.

(Die Nerven sind nicht die stärksten und die Kampfkraft ist noch zu verbessern).

Wir gratulieren

All unseren Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen des STIER geboren wurden: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

Wie gut können
"unsere Stiere"
Kritik ertragen?

Ulf Gottschalk	21.4.
Holger Lüling	22.4.
Margret Krahrl	23.4.
Frank Wahl	24.4.
August Weber	25.4.
Manfred Lüling	3.5.
Herbert Dorschner	4.5.
Uwe Sierringhaus	5.5.
Monika Lehmann	6.5.
Franz Szeltner	11.5.
Annette Krahrl	12.5.
Klaus Appel	14.5.
Peter Schaub	15.5.
Dieter Heimann	16.5.
Thomas Kellner	16.5.
Günter Heitmann	20.



Stier (21. 4. -
21. 5.): Fast alle
„Stier“-Gebore-

ne sind hart im Nehmen und können unglaublich viel einstecken, bevor sie sich wehren. Kritik, Vorwürfe oder bösartige Bemerkungen anderer scheinen an den meisten wirkungslos abzurallen und können ihre vielgerühmte Selbstbeherrschung fast nie erschüttern. Gelegentliche Gefühlsausbrüche halten viele für Energieverschwendung. Doch wenn sie endlich einmal ihrem Herzen Luft machen, geschieht es meist explosiv.

Namen und Notizen

Ein Lob aus berufenem Munde erfuhr unser Vorstand vom Abteilungsleiter des Tuspo Rengershausen ERNST BOHL. Er bedauerte, daß sich in seiner Ab-

teilung die Mitglieder nicht so engagieren wie bei uns.

Ich kann dem hinzufügen, daß dies nicht nur im Vorstand bei uns so ist, sondern ebenso bei den Mannschaften, angefangen bei den Mannschaftsführern bis hinunter zum jeweiligen Spieler an Brett 6.

ERICH BUNTENBRUCH'S Gipps ist ab und er steht seiner VII. Mannschaft wieder zur Verfügung.

Dagegen mußte MARTHA SCHMIDT am 17. März zur Gallenoperation ins Krankenhaus. Wir wünschen ihr von hier aus alles Gute und schnelle Genesung!

Möchte hier keine Namen nennen, aber wenn ich fast jede Woche erfahren muß, daß eingeteilte Fahrer für unseren Nachwuchs nicht "informiert" sind dann frage ich mich: Wozu bringe ich im TT-Echo die Fahrerliste?

Jeder unserer Autobesitzer sollte diese Liste als Erstes lesen!

Ich als Radfahrer kann mir das ersparen, dafür darf ich dann in der Gegend herum telefonieren um einen Fahrer aufzutreiben wenn die Spielerinnen und Spieler hier warten.

Die Rubrik NAMEN UND NOTIZEN soll keine Meckerecke werden, aber ich muß mich wundern, wenn Kameraden glauben, drei Mann unserer Abteilung seien für den Plattentransport zu wenig? Am Montag nach der Jugend-Sportschau war ich mit dem Fahrer der Stadt allein und in knapp einer Stunde waren die 8 Rolomat-Platten samt Netze und Begrenzungen "vergessen"!

Was sicher viele (auch ich) noch nicht wissen, bzw. wußten ist, daß Marlies SZELTNER und Monika PLUM im Tanzcorps der Stadtgarde der GCG ganz schön flott die Beine schwingen.

Auch MATTHIAS SCHADE ist neben unserer Abteilung auch noch bei den Tänzern der Eintracht aktiv und holt sich hier die nötige Kondition für den "Tanz an der TT-Platte".

Mit WILLI LÖBEL darf ich in unseren Reihen einen neuen "Reporter" für unser TT-Echo vorstellen der mir die Arbeit dadurch erleichtert, indem ich seinen mit der Maschine geschriebenen Bericht nur einzukleben brauchte.

glückliche Gewinner!

Wenn sich jemand wundern sollte, daß Norbert Buntenbruch schon wieder bei den Gewinnern ist, dann sollte er bedenken, daß Norbert jede Woche 5,- einsetzt und alle 8-er Zahlen tippt.

TAG:	ZUSATZ- ZAHL:	ANZAHL TIPPER:	GEWINN- SUMME:	G E W I N N E R:	BONUS:	IN KASSE:
8.3.	38	45	22,50	N. Buntenbruch	-	22,50
15.3.	10	38	19,-	Franz Klein	-	19,-
22.3.	10	48	24,-	Franz Klein	-	24,-
(Ja, der Franz, der kann's !)						

Überstunden für unsere Abteilung leistet z.Zt. MARGIT GUTH. Sie schreibt nach Feierabend den Text unserer Festschrift bei Valentin Hein in der Druckerei auf einer Spezial-Schreibmaschine, die sogar die Silbentrennung automatisch vornimmt.

Dafür an Margit vorweg schon mal herzlichen Dank!

Daß die Kapelle "HAPPY SOUNDS", die am Samstag 3. Mai an unserem bunten Abend zum Tanz aufspielt nicht "irgendeine Kapelle" ist mag man daraus ersehen, daß diese Gruppe u.a. im "Holliday Inn", Hotel Henkel, im Schloßhotel, in der Stadthalle und bei vielen Tanzveranstaltungen zwischen Kassel und Göttingen angagiert wurde.

Die Happy Sounds sind erstmals in Großenritte!

Es wäre zu begrüßen, wenn einige Kameraden unserer Abteilung trotz des eigenen Jubiläums in diesen Tagen, den Weg zu unseren Sportfreunden in Nordshausen finden würden! gez. Albu

EINLADUNG

Liebe/r Sportkamerad/in von der TSV Eintracht Großenritte

Anläßlich des Jubiläumsjahres 90 JAHRE SV 1890
Kassel-Nordshausen lädt die Tischtennisabteilung
am 30. April 1980 zu einer

Blau-Weißen-Nacht

herzlichst ein.

Wir möchten, mit unseren Freunden, Tischtennis-Vergangenheit und Gegenwart in geselliger Runde feiern und aufleben lassen.

Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt in der Sporthalle mit 10 Mann das "ALL-SOUND-ORCHESTER".

Ferner erwartet Euch eine TOMBOLA mit interessanten Preisen und aus eigener Hausschlachtung:
"Würstchen + Braten vom Grill"

Der Unkostenbeitrag pro Person beträgt DM 6.00
In der Hoffnung, recht viele ehemalige Spartenmitglieder und Tischtennisfreunde bei uns begrüßen zu können, verbleiben wir

mit sportlichen Grüßen

Sippinshagen
TISCHTENNIS-ABTEILUNG
SV KASSEL-NORDSHAUSEN



Steckbriefe von Aktiven

N A M E :	Wolfgang Lattemann	Erich Bunttenbruch	Matthias Engel	Martha Schmidt	Vera Bunttenbruch
A L T E R :	27	noch 25	19	30	24
FAMILIENSTAND:	verheiratet 1 Kind	verheiratet	ledig	verheiratet 1 Kind	verheiratet
B E R U F :	Schriftsetzer	Starkstromelektriker	Industriekaufmann i.d.Ausbildung	Arzthelferin	gel.Arzthelferin jetzt Kosmetikerin
SPITZNAME:	Langer	Edi, Bunti (neuerdings an der Arbeit), Heini, A.loch und so den ganzen Zoo durch	Mengel	???	???
Hobby:	Tischtennis + Fotographieren	meine Frau, Platten (grüne +schwarze)	Musik, Sport	Kochen	Geld ausgeben
Lieblingsgericht:	Wildgerichte	Arbeitsgericht, äh gutes Essen	Klöße + Gulasch, Pizza	Schweinesteak a la Nelson	alles was gut aussieht
Lieblingsgetränk:	Burbon Whiskey	alles was lustig macht und dann was gegen den Kater	Bier, Apfelkorn	Martini	Apfelsaft
Worüber ich mich freuen kann:	harmonischer Verlauf im Berufs- und Privatleben	1.wenn ich 15:20 zurückliege und noch gewinne (was noch nie der Fall war. 2.Wenn man pünktlich ist. 3.Wenn ich eine 10 Jahre alte Platte auflege und merke, daß sie noch nicht kratzt.	Ein schon verloren geglaubtes Spiel noch zu gewinnen	Wenn mein Mann mir im Haushalt hilft	Über hübsche kleine Geschenke
Worüber ich mich ärgern kann:	ungerechte Behandlung	über das Gegenteil von vorher 1-3	Unsachliche Kritik, wenn Bayern München verliert	Wenn ich gehetzt werde	Über jede Niederlage im Tischtennis
Mein größter Wunsch:	nochmal 16 Jahre alt sein	wenn ich mich nur noch freuen könnte.	In 1 1/2 Jahren den Zusatz "Auszubildender" streichen können	Mal so lange Urlaub machen bis es mir reicht	TT-Bundesliga-spielerin werden

Leserbriefe



An die
Redaktion

Ich meine zu "Ich meine":

... daß man den Plattentransport am 29.2. zur EK-Schule sicher nicht als Experiment bezeichnen kann. Es sollte nämlich nicht, wie der Verfasser von "Ich meine" angenommen hat, der Plattentransport geprobt werden (daß wir darin genügend Erfahrung haben, weiß ich). Vielmehr sollte die Generalprobe der Kinder- und Jugendsportschau durchgeführt werden. Man stelle sich die Generalprobe einer Tischtennisdemonstration ohne TT-Tische vor, das ist wie die Generalprobe eines Konzertes ohne Instrumente. Desweiteren mußte der Standort der TT-Tische bestimmt ~~XXXXXX~~ und der Aufbau der Tische durch das Gerätekommando (das aus Mitgliedern der Fußballabteilung bestand) geprobt werden. Daß während der Generalprobe am 1.3. erhebliche Schwierigkeiten seitens des Gerätekommandos bestanden, die Tische schnell und ordnungsgemäß aufzustellen, war unübersehbar. Aus diesen Gründen kann der Plattentransport am 29.2. nur als notwendig angesehen werden und nicht als unnützes Experiment.

gez. Klaus Guth (einer aus der Planungsgruppe zur Kinder- und Jugendsportschau)

"Schlußwort" der Redaktion:

Diese Argumente von Klaus Guth haben mich voll überzeugt und werden, wie ich bei der Premiere der Jugend-Sportschau feststellen konnte, von mir voll akzeptiert. Da auch der Schaden an der "Sturzplatte", wie sich später herausstellte, unerheblich war, können wir diese Thema "zu den Akten legen".

Im Übrigen bedaure ich, daß Klaus gerade jetzt, wo er begann sich in die Materie der Jugendarbeit einzuarbeiten, sein Amt niederlegte.

Lieber "Albu",
mit großem Interesse habe ich soeben TISCHTENNIS-ECHO Nr. 98 gelesen und mit einigem Schmunzeln von der "Greisin" Elke Kilian. Da wäre natürlich zu empfehlen, daß der Paß noch einmal der HTTV-Paß - stelle zur Korrektur vorgelegt wird, denn sonst ist die gute Elke zwar automatisch für eine u.U. noch zu gründende Altdamenmannschaft oder weiblichen Altersklassenmannschaft schon "zu alt".

Mit freundlichen Grüßen, Heinrich Sippel

Anm.d.Red.: Wir werden den Paß von Elke vor der neuen Saison ändern lassen. Bis dahin darf sie sich noch als "Oma" fühlen.

IMPRESSUM

Redaktion: Albert Buntenbruch (TT-Echo)
Michael Löbel (Jugendecho)

Für die Berichte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

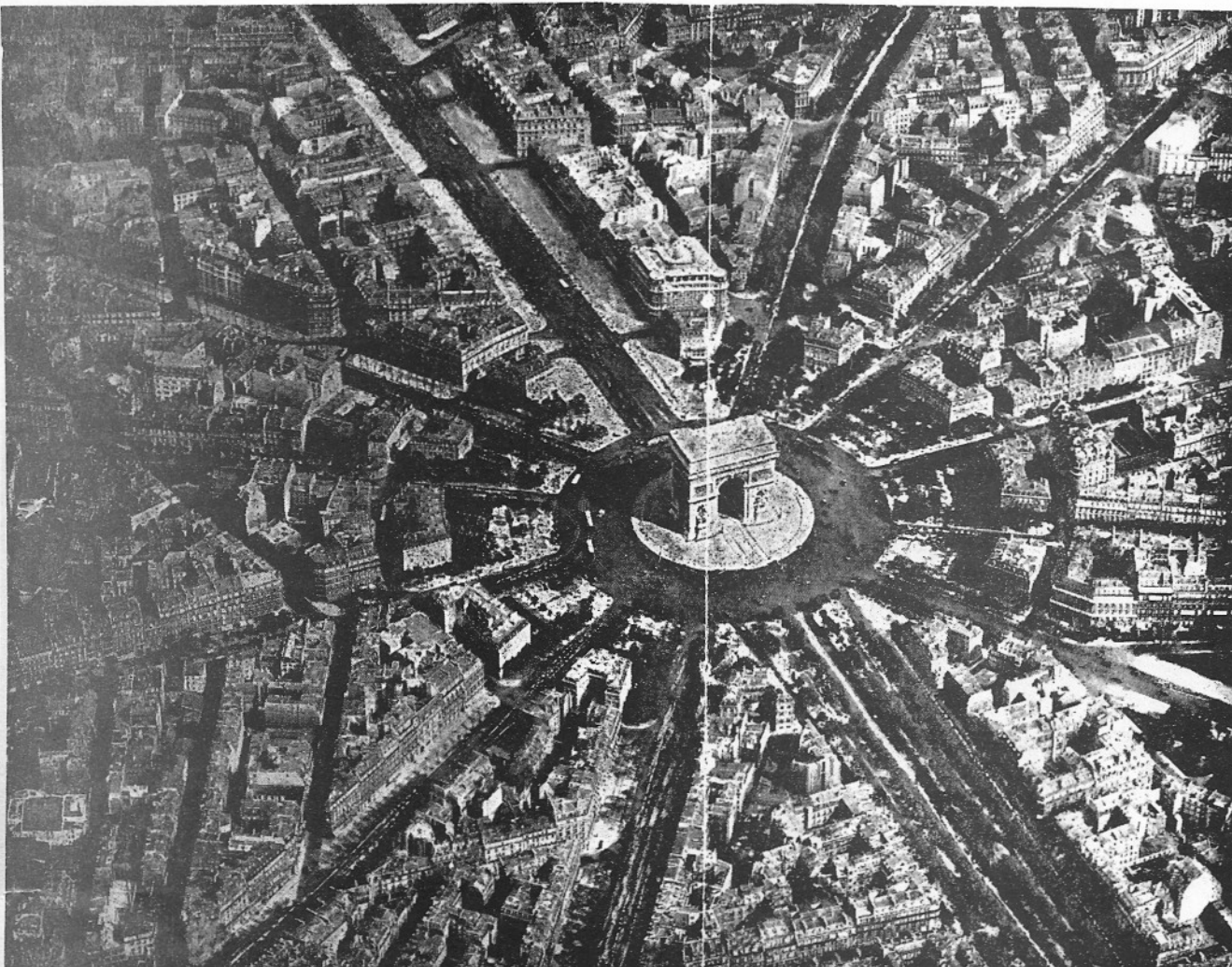
Namenlose Beiträge und Berichte: Albu - Druck: Valentin Hein Hessen-Druck
Das nächste TT-Echo ist die Jubiläumsausgabe Nr. 100 und enthält keine Spielberichte. Die Nr. 101 erscheint nach Abschluß der Serie im Mai.
Für diese Ausgabe erbitten wir alle restlichen Berichte und die Statistiken von den Mannschaftsführern.

"bon jour Paris-wir kommen!"

LETZTE INFORMATIONEN VOR DER REISE!

Im letzten TT-Echo informierte ich über die Parisfahrt laut Katalog der Firma Leuchter, wobei ich wegen Platzmangel das letzte Angebot des Ausflugsprogramms "unterschlagen" habe. Möchte dies nun hier nachholen:

FAHRT IN DAS PARISER BECKEN. Dieser Ausflug dauert ca. 8 Stunden. Es werden besucht: der Park von Saint Claud mit einer Größe von ca. 450 ha, von hier haben Sie eine herrliche Sicht über die Seine, die Kirche des Hl. Nikolaus in Ville d'Avray, das Schloß Versailles mit seinem herrlichen Park, die beiden Trianon-Schlösser, in Pont Marly das Schloß "Monte Christo", bekannt durch den Roman "Der Graf von Monte Christo", das Schloß Saint Germain en Laye und das Maison Lafitte.



ACHTUNG, PARISFAHRER! Anfang Mai müssen wir die Restsumme (pro Teilnehmer 150,-DM) an die Firma Leuchter überweisen. Wir bitten bis zum 1. Mai das Geld auf das Konto der TT-Abt. Nr. 42846 der Raiffeisenbank Baunatal (BLZ. 520 691 56) mit dem Hinweis "Parisfahrt" zu überweisen. Bitte nicht vergessen!

Cie Aérienne Française

Luftansicht des Etoileviertels, das die harmonische Anordnung der zwölf Avenuen zeigt, die Triumphbogen ausstrahlen.

ACHTUNG! BITTE FOLGENDES BEACHTEN:

1. Es wird empfohlen, einen Teil des Taschengeldes hier in Franc umzutauschen.
2. Die Restzahlung von 150,-DM pro Kopf muß bis 1. Mai auf das Konto der TT-Abteilung überwiesen werden. (Siehe Randtext)
3. Personalausweis auf Gültigkeitsdauer überprüfen!
4. Abfahrt an der Kirche am 15. Mai um 6,00 Uhr
5. Wir essen im Hotel "Forest Hill", wo man sicher auch deutsch spricht.

Und nun: "bon voyage a Paris, le cercle table-tennis Eintracht Großenritte"

DAS LETZTE

Ein Tischtennispieler aus...



Ein TT-Spieler
aus Großenritte..



..zuständig für
Schrift und
Presse...



..sucht immer die
"goldene Mitte"..



..doch meist fällt
er dabei „auf die
Fresse.“



"So, Ihr Leckermäulchen, hier
habt Ihr Euer "Wässerchen ge-
gen die Frühjahrsmüdigkeit".

Wieder ereignete sich ein
tragischer Unfall in Ostfriesland:
Beim Bügeln der Gardinen
stürzte eine Frau aus dem Fenster.

Na gut, weil Sie's sind.
verrate ich
Ihnen die Adresse
meines Friseurs

Zimmer nur an Geist
zu verm., 20,-/Mon., T.
Bayernstr., Hotel Shanghai,

Die Damen der weiteren 20 Gewinner haben wir
in unseren Schaufenstern ausgehängt,
kommt zu uns und holt Euch Eueren Gewinn.

